

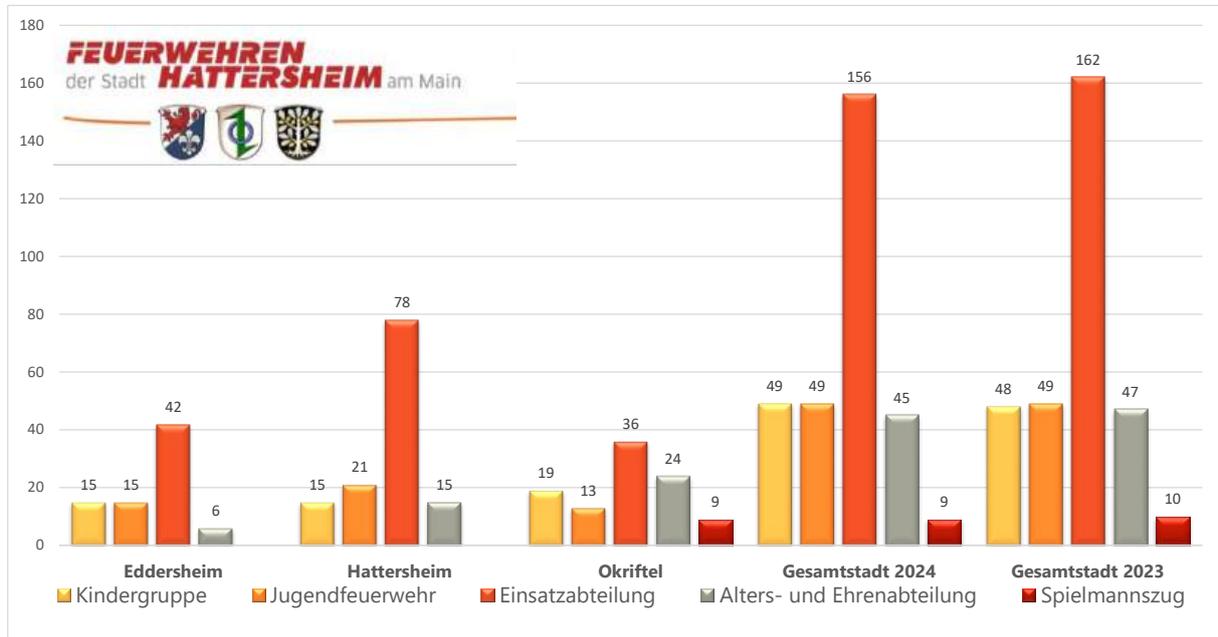
Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Personal.....	4
Mitgliederzahlen	4
Personalentwicklung.....	5
Altersstruktur	5
Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen.....	5
Ernennungen & Beförderungen.....	5
Ehrungen	8
Aus- und Fortbildung	13
Übungsdienste	13
Gemeinsame Grundlagenausbildung.....	13
Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene	15
Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene	17
Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS).....	29
Einsätze.....	31
Einsatzstatistik	31
Brandeinsätze	34
Hilfeleistungseinsätze.....	41
Arbeitskreise & überörtliche Einheiten	50
Arbeitskreis Atemschutz.....	50
Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	52
Arbeitskreis Personalgewinnung.....	57
IuK (Informations- und Kommunikations)-Gruppe	59
Überörtliche Einheit – SRHT.....	62
Weitere Aktivitäten	65
Vorschau 2025.....	92
Dank.....	93

Personal

Mitgliederzahlen



	Eddersheim	Hattersheim	Okriftel	Gesamt 2024	Gesamt 2023
Minifeuerwehr	15	15	19	49	48
männlich	8	12	12	32	36
weiblich	7	3	7	17	12
Jugendfeuerwehr	15	21	13	49	49
männlich	7	19	6	32	30
weiblich	8	2	7	17	19
Einsatzabteilung	42	78	36	156	162
männlich	33	55	22	110	122
weiblich	8	17	13	38	40
Alters- und Ehrenabteilung	6	15	24	45	47
männlich	6	15	22	43	45
weiblich			2	2	2
Spielmannszug	0	0	9	9	10
männlich			4	4	5
weiblich			5	5	5

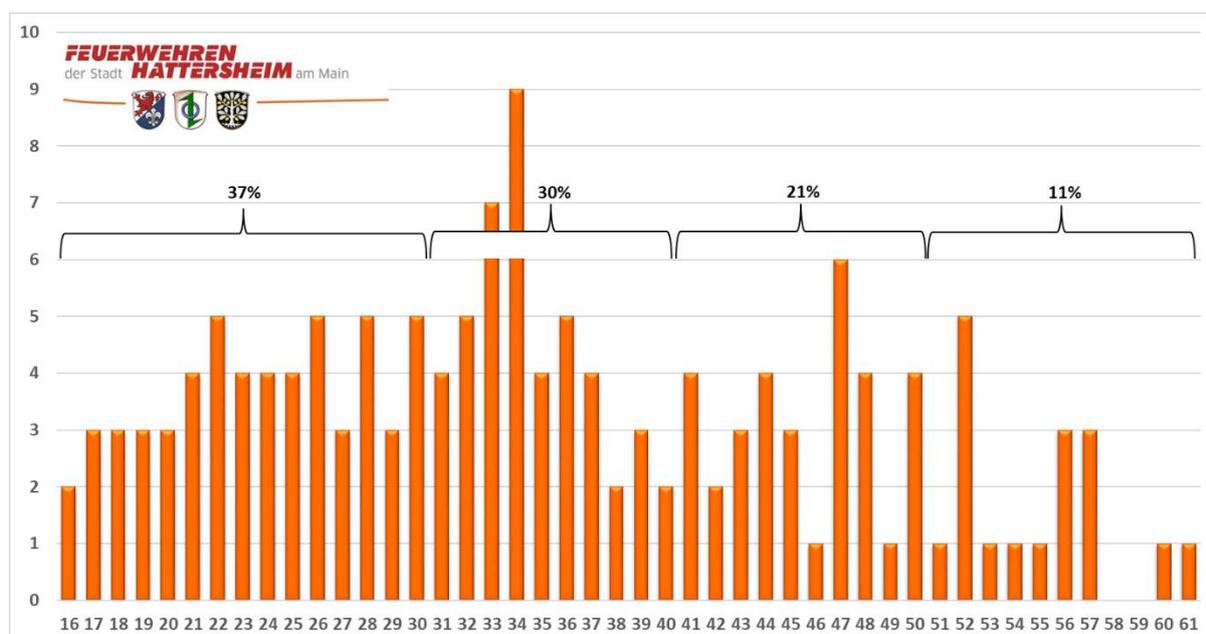
Personalentwicklung

Die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen entwickelten sich im Berichtsjahr erneut rückläufig. Gründe hierfür waren unter anderem der Austritt aufgrund von persönlichen oder beruflichen Gründen. Aber auch der Wechsel des Wohnortes in eine andere Stadt führten zu sinkenden Zahlen. Nach den leicht rückläufigen Zahlen bei den Minifeuerwehren im Jahr 2023, stabilisierten sich die Zahlen im Berichtsjahr wieder. Bei den Jugendfeuerwehren blieben die Zahlen hingegen konstant. Leider verstarben im Berichtsjahr Kameraden der Ehren- und Altersabteilungen wodurch der Mitgliederbestand sank. Die Mitgliederzahl des Spielmannszuges ging leicht auf neun Mitglieder zurück. Wenn man die Zahlen abteilungsübergreifend betrachtet, hatten wir in Summe 16 Mitglieder weniger als 2023.

Die Personalstärke bei der Tagesalarmsicherheit war im Berichtsjahr leicht rückläufig. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Hattersheim am Main standen tagsüber 15 Personen zur Verfügung. Im privatwirtschaftlichen Sektor lag die Zahl bei zwölf Einsatzkräften, die im Stadtgebiet arbeiten und vom jeweiligen Arbeitgeber für Feuerwehreinsätze freigestellt wurden. Die meisten Einsatzkräfte standen im Berichtsjahr für die Tagesalarmsicherheit in Hattersheim nicht zur Verfügung.

Altersstruktur

Mit 37% sind die meisten Mitglieder der Einsatzabteilung in der Altersspanne zwischen 16 und 30 Jahren. Die zweite große Gruppe sind die 30 – 40-jährigen (30%), gefolgt von den 40 – 50-jährigen (21%). 11% unserer Aktiven sind in der Altersspanne der 50 – 60-jährigen wiederzufinden.



Feuerwehrfrauenwärterin / Feuerwehrmannwärter

Aaron Behnke	Hattersheim
Jana Dieges	Okriftel
Dario-Antonio Fratescu	Eddersheim
Christin Bettina Hilgefert	Eddersheim
Maurice Kellner	Okriftel
Robin Marie Kirsch	Hattersheim
Ralph Zervo	Hattersheim



Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

Kevin Binder	Hattersheim
Isabell Madleine Brune	Hattersheim
Timon Kramm	Hattersheim
Niklas Pilgrim	Hattersheim
Annalena Rummel	Okriftel
Martin Schaefer	Hattersheim
Jörg Schierschlicht	Hattersheim
Haiko Zimmermann	Okriftel



Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann

Ioannis Costanzo	Hattersheim
Thomas Schameitat	Eddersheim
Luca Simon	Hattersheim
Benjamin Würzler	Okriftel



Hauptfeuerwehrmann

Svenja Dümmler	Okriftel
Fidelis Kurzschinkel	Hattersheim
Deniz Wüst	Eddersheim



Löschmeister

Christoph Jansen	Hattersheim
Sascha Krüger	Hattersheim
Moritz Rink	Okriftel



Hauptlöschmeisterin / Hauptlöschmeister

Silke Gumbert
Marco Hochrein

Okriftel
Eddersheim



Brandmeister

Maurice Ladurner

Hattersheim



Oberbrandmeister

Patrick Meik

Hattersheim



Hauptbrandmeister

Florian Prager
Uwe Schabel

Okriftel
Hattersheim



Ehrungen

Brandschutz-Ehrenzeichen des Landes Hessen

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 25-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Sascha Gumbert	Okriftel
Benedikt Heumüller	Okriftel
Patrick Meik	Hattersheim
Marc Schneider	Eddersheim



Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Verleihung für mindestens 40-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in Freiwilligen Feuerwehren.

Markus Caspari	Okriftel
Daniel Zepf	Eddersheim



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz

in Silber für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen

David Tisold	Eddersheim
--------------	------------



Anerkennungsprämien

Für 10 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Sven Grande	Eddersheim
Nina Iwanski	Hattersheim
David König	Okriftel
Kai Mertsch	Hattersheim
Felix Romek	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Sven Grande	Eddersheim

Für 20 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Pierre Cantarero	Eddersheim
Natascha de Coster	Eddersheim
Dennis Preuß	Eddersheim

Für 30 Jahre aktive pflichttreue Dienstzeit in Hessen in der Einsatzabteilung

Karl Dvorak	Hattersheim
Markus Müller	Hattersheim
David Tisold	Eddersheim
Manfred Busch	Okriftel

Ehrungen gemäß Ehrenordnung

Für 5 Jahre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Ausübung eines Amtes/ von Ämtern gemäß der Ehrenordnung der Feuerwehr der Stadt Hattersheim am Main

Carsten Klebe	Okriftel
Manuel Peknice	Hattersheim
Florian Prager	Okriftel
Melanie Rummel-Klemmer	Okriftel

Für 10 Jahre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Ausübung eines Amtes/ von Ämtern gemäß der Ehrenordnung der Feuerwehr der Stadt Hattersheim am Main

Stefan Hüb	Eddersheim
Werner Jung	Okriftel
Uwe Schabel	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim
Markus Stöhr	Hattersheim
Andreas Weber	Okriftel

Für 15 Jahre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Ausübung eines Amtes/ von Ämtern gemäß der Ehrenordnung der Feuerwehr der Stadt Hattersheim am Main

Christian Becker	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim

Für 20 Jahre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Ausübung eines Amtes/ von Ämtern gemäß der Ehrenordnung der Feuerwehr der Stadt Hattersheim am Main

David Tisold	Eddersheim
--------------	------------

Ehrenmedaille Nassauischer Feuerwehrverband in Silber
für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Hattersheim am Main

Kurt Schulmeyer	Hattersheim
-----------------	-------------



Ehrenpreisfigur
für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Hattersheim am Main

Karl Scholz	Hattersheim
-------------	-------------



Ehrenpreisfigur
für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Hattersheim am Main

Berthold Hochheimer	Okriftel
---------------------	----------

Kinderfeuerwehr-Medaillen



Bronze

Manuela Mittendorf

Eddersheim



Silber

Nina Iwanski
Sabrina Klemmer
Felix Romek
Jessica Schneider

Hattersheim
Okriftel
Hattersheim
Okriftel



Gold

Melina Simon

Hattersheim



Ehrungen Jugendfeuerwehr

Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze

Tobias Endler	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Sven Kohaut	Hattersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim
Ivan Paligoric	Okriftel
Manuel Platz	Eddersheim
Petra Wehr	Eddersheim
Frank Werner	Eddersheim
Deniz Wüst	Eddersheim



Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber

Nino Ostheimer	Okriftel
Moritz Rink	Okriftel
Felix Romek	Hattersheim
Florian Rummel	Okriftel
Maik Seifried	Okriftel
Petra Simon	Hattersheim
Kevin Wehe	Hattersheim
Katharina Zengeler	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim



Florianmedaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Gold

Stefanie Andreas	Eddersheim
Ann-Christin Dickopf	Hattersheim
Jens Krug	Hattersheim
Melina Simon	Hattersheim



Aus- und Fortbildung

Übungsdienste

	Eddersheim	Hattersheim	Okriftel	Gesamt
Übungen	38	44	24	106
Atemschutzübungen	4	3	4	11
Sonderübungen	32	99	43	174
Gesamt	74	146	71	291

Gemeinsame Grundlagenausbildung

Im Jahr 2024 fanden wie in den Vorjahren gemeinsame Ausbildungsabende der drei Stadtteilfeuerwehren zur Schulung und Vertiefung der feuerwehrtechnischen Grundlagen statt. Aufgrund der in den Stadtteilen durchgeführten Ausbildungsveranstaltungen zur Einweisung in die neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLFs) und dem damit verbundenen Zeitaufwand wurden im Berichtsjahr 2024 nur 4 Termine im zweiten Halbjahr 2024 angeboten. Diese fanden abwechselnd in den drei Stadtteilen statt.

Im Rahmen der gemeinsamen Grundausbildung wurden vor allem die „Basics“ wie die Feuerwehr-Dienstvorschriften 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ oder 10 „Die tragbaren Leitern“ gelehrt und geübt. Daneben gab es eine Ausbildung zum Thema „Technische Hilfeleistung“, bei der die Übungsteilnehmerinnen und Übungsteilnehmer mit den verschiedenen Möglichkeiten des HLF zum Sichern und Heben von Lasten vertraut gemacht wurden.

Zielgruppe der Veranstaltungen sind vor allem neue Einsatzkräfte, denen durch die gemeinsame Grundlagenausbildung das Basiswissen für den Einsatz vermittelt werden soll. Aber auch „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen und routinierter werden wollen, sind willkommen.

Neben der gemeinsamen Ausbildung dient die Veranstaltung auch der Förderung der Kameradschaft zwischen den drei Stadtteilfeuerwehren. Dem wird unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass es mittlerweile Tradition ist, nach den Ausbildungsabenden gemeinsam zu Abend zu essen und das Abendessen von den Teilnehmern rege zum Erfahrungsaustausch genutzt wird.

Die gemeinsame Grundlagenausbildung wird in den Stadtteilen von Felix Romek (Hattersheim), Katharina Zengeler und Sebastian Zengeler (Eddersheim) sowie Andreas Weber (Okriftel) koordiniert.



Impression Gemeinsame Grundlagenausbildung

Lehrgänge / Seminare auf Stadtebene

Der jährlich wechselnde Ausbildungsschwerpunkt lag im Berichtsjahr 2024 im Bereich der technischen Hilfeleistung. Neben zwei Seminaren zur gewaltfreien und gewaltsamen Türöffnung wurden unsere Maschinisten auf die maschinelle Zugeinrichtung der neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge eingewiesen und geschult. Außerdem bildeten sich die Feuerwehrkräfte im präklinischen Notfallmanagement, der Ersten Hilfe sowie im Bereich der Bahnerdung weiter. Einige Führungskräfte nahmen an einer Einsatzsimulation mit Virtual Reality Simulation teil.

Türöffnungsseminar – 23.01.2024 + 25.10.2024

Pierre Cantarero	Eddersheim	Patrizia Michel	Hattersheim
Andreas Endler	Eddersheim	Uwe Schabel	Hattersheim
Tobias Endler	Eddersheim	Timo Schnabel	Hattersheim
Marco Hochrein	Eddersheim	Daniel Volk	Hattersheim
Stefan Häb	Eddersheim	Manfred Busch	Okriftel
Manuel P.	Eddersheim	Svenja Dümmler	Okriftel
David Tisold	Eddersheim	Carsten Klebe	Okriftel
Petra W.	Eddersheim	Mathias Krell	Okriftel
Daniel Zepf	Eddersheim	Thorsten Müller	Okriftel
Luca Glück	Hattersheim	Ivan Paligoric	Okriftel
Sascha Krüger	Hattersheim	Moritz Rink	Okriftel
Maurice Ladurner	Hattersheim	Andreas Weber	Okriftel
Kai Mertsch	Hattersheim	Haiko Zimmermann	Okriftel

Seminar „Maschinelle Zugeinrichtung“ – 24.02.2024

Christian Becker	Eddersheim	Oliver Müller	Hattersheim
Pierre Cantarero	Eddersheim	Uwe Schabel	Hattersheim
Marco Hochrein	Eddersheim	Markus Stammer	Hattersheim
David Tisold	Eddersheim	Mischa Gumbert	Okriftel
Fabian Victor Barthel	Hattersheim	Silke Gumbert	Okriftel
Kai Mertsch	Hattersheim	Andreas Mathes	Okriftel

Einsatzsimulationstraining Modul Großschadenslage Feuerwehr mit Virtual Reality Simulation – 28.04.2024

Sven Leonardi	Eddersheim	Franziska Reim	Hattersheim
Markus Schlott	Eddersheim	Kevin Wehe	Hattersheim
Sebastian Baum	Hattersheim	Nino Ostheimer	Okriftel
Oliver Müller	Hattersheim		

Atenschutznotfalltraining – 22./23.03.2024 und 08./09.11.2024

Andreas Endler	Eddersheim	Luca Glück	Hattersheim
Sven Grande	Eddersheim	Bettina Jansen	Hattersheim
Stefan Häb	Eddersheim	Felix Romek	Hattersheim
Marco Hochrein	Eddersheim	Timo Schnabel	Hattersheim
Sven Leonardi	Eddersheim	Luca Simon	Hattersheim
Jan Mittendorf	Eddersheim	Melina Simon	Hattersheim
Manuel P.	Eddersheim	Kevin Wehe	Hattersheim
Petra W.	Eddersheim	Stephan Augustin	Okriftel
Deniz Wüst	Eddersheim	Svenja Dümmler	Okriftel
Benjamin Zengeler	Eddersheim	Sascha Gumbert	Okriftel
Sebastian Zengeler	Eddersheim	Silke Gumbert	Okriftel
Geena Loretta Aupperle	Hattersheim	Marcel Kurz	Okriftel
Fabian Barthel	Hattersheim	Annalena Rummel	Okriftel
Nicole Chasse	Hattersheim	Andreas Weber	Okriftel
Michael Dördrechter	Hattersheim	Haiko Zimmermann	Okriftel

Seminar „Präklinisches Notfallmanagement“ – 19.10.2024

Christian Becker	Eddersheim	Fidelis Kurzschenkel	Hattersheim
Andreas Endler	Eddersheim	Elmar Tschirner	Hattersheim
Markus Schlott	Eddersheim	Stephan Augustin	Okriftel
Nicole Chasse	Hattersheim	Andreas Weber	Okriftel
Ioannes Costanzo	Hattersheim		

Seminar „Bahnerdung“ – 28.09.2024

Pierre Cantarero	Eddersheim	Sven Kohaut	Hattersheim
Andreas Endler	Eddersheim	Kai Mertsch	Hattersheim
Stefan Häb	Eddersheim	Patrizia Michel	Hattersheim
Marco Hochrein	Eddersheim	Oliver Müller	Hattersheim
David Tisold	Eddersheim	Uwe Schabel	Hattersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim	Jörg Schierschlicht	Hattersheim
Daniel Zepf	Eddersheim	Hendric Springer	Hattersheim
Fabian Victor Barthel	Hattersheim	Markus Stammer	Hattersheim
Sebastian Baum	Hattersheim	Luka Walter	Hattersheim
Svenja Baum	Hattersheim	Ralph Zervo	Hattersheim
Felix Beck	Hattersheim	Benedikt Heumüller	Okriftel
Isabell Madleine Brune	Hattersheim	Marcel Kurz	Okriftel
Susan Dördrechter	Hattersheim	Thorsten Müller	Okriftel
Luca Glück	Hattersheim	Nino Ostheimer	Okriftel
Bettina Jansen	Hattersheim	Ivan Paligoric	Okriftel

Lehrgänge / Seminare auf Kreisebene

Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)

Dario-Antonio Frantescu	Eddersheim	12.10.2024
Robin Marie Kirsch	Hattersheim	13.07.2024
Ralph Zervo	Hattersheim	01.12.2024
Jana Dieges	Okriftel	12.10.2024

Atemschutzgeräteträgerausbildung I (und II)

Robin Marie Kirsch	Hattersheim	01.12.2024
Niklas Pilgrim	Hattersheim	01.12.2024
Ralph Zervo	Hattersheim	01.12.2024
Annalena Rummel	Okriftel	10.03.2024
Haiko Zimmermann	Okriftel	10.03.2024

Sprechfunkausbildung

Kevin Binder	Hattersheim	08.12.2024
Isabell Madleine Brune	Hattersheim	08.12.2024
Sascha Krüger	Hattersheim	03.11.2024
Niklas Pilgrim	Hattersheim	03.11.2024
Martin Schaefer	Hattersheim	08.12.2024
Annalena Rummel	Okriftel	21.01.2024
Haiko Zimmermann	Okriftel	21.01.2024

Maschinistenausbildung

Felix Beck	Hattersheim	31.08.2024
Luca Glück	Hattersheim	31.08.2024
Patrizia Michel	Hattersheim	31.08.2024
Marcel Kurz	Okriftel	04.05.2024
Benjamin Würzler	Okriftel	04.05.2024

Truppführerausbildung

Ioannis Costanzo	Hattersheim	02.03.2024
ChristinAnn Dickopf	Hattersheim	02.03.2024
Daniel Hesse	Hattersheim	02.03.2024
Benjamin Würzler	Okriftel	30.11.2024

Motorsägenausbildung

Daniel Adolph	Eddersheim	09.03.2024
Jan Mittendorf	Eddersheim	09.03.2024
Sven Kohaut	Hattersheim	09.11.2024

Lehrgang Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall

Benjamin Zengeler	Eddersheim	28.09.2024
Ioannis Costanzo	Hattersheim	28.09.2024
Kai Mertsch	Hattersheim	16.03.2024
Elmar Tschirner	Hattersheim	16.03.2024
Mathias Krell	Okriftel	28.09.2024

Lehrgang für Absturzsicherung

Michael Dördrechter	Hattersheim	27.04.2024
---------------------	-------------	------------

Seminar für Absturzsicherung

Manuel Peknice	Hattersheim	29.09.2024
Kevin Wehe	Hattersheim	29.09.2024

Sanitätshelferlehrgang (Modul A)

Ulrich Hübner	Eddersheim	05.05.2024
Fidelis Kurzschenkel	Hattersheim	05.05.2024

Sanitätshelferlehrgang (Modul B)

Ulrich Hübner	Eddersheim	09.06.2024
Fidelis Kurzschenkel	Hattersheim	09.06.2024
Andreas Mathes	Okriftel	09.06.2024

Grundlehrgang Flurförderfahrzeuge (Stapler)

David König	Okriftel	20.01.2024
Ivan Paligoric	Okriftel	20.01.2024

Jugendleiter*in-Card (JuLeiCa) Lehrgang

Denise Böttger	Okriftel	27.10.2024
Annalena Rummel	Okriftel	27.10.2024

Jugendleiter*in-Card (JuLeiCa) Auffrischer-Seminar

Frank Werner	Eddersheim	16.11.2024
Nino Ostheimer	Okriftel	16.11.2024

Realbrandausbildung – Mobile Brandsimulationsanlage

Andreas Endler	Eddersheim	14.07.2024
Benjamin Zengeler	Eddersheim	11.07.2024
Deniz Wüst	Eddersheim	11.07.2024
Kolja Franssen	Eddersheim	13.07.2024
Marco Hochrein	Eddersheim	13.07.2024
Markus Schlott	Eddersheim	11.07.2024
Petra Wehr	Eddersheim	11.07.2024
Pierre Cantarero	Eddersheim	10.07.2024
Stefan Häb	Eddersheim	10.07.2024
Sven Grande	Eddersheim	10.07.2024
Sven Leonardi	Eddersheim	09.07.2024
Bettina Jansen	Hattersheim	14.07.2024
Fabian Victor Barthel	Hattersheim	12.07.2024
Felix Romek	Hattersheim	10.07.2024
Florian Rößiger	Hattersheim	12.07.2024
Geena Loretta Aupperle	Hattersheim	12.07.2024
Kai Mertsch	Hattersheim	10.07.2024
Kevin Wehe	Hattersheim	11.07.2024
Luca Glück	Hattersheim	12.07.2024
Luca Simon	Hattersheim	10.07.2024
Luka Walter	Hattersheim	11.07.2024
Manuel Peknice	Hattersheim	12.07.2024
Marc Neumann	Hattersheim	11.07.2024
Maurice Ladurner	Hattersheim	12.07.2024
Michael Dördrechter	Hattersheim	14.07.2024
Noah Glatzel	Hattersheim	10.07.2024
Patrick Meik	Hattersheim	14.07.2024
Patrizia Michel	Hattersheim	14.07.2024
Ulrich Broj	Hattersheim	14.07.2024
Uwe Schabel	Hattersheim	09.07.2024
Andreas Mathes	Okriftel	13.07.2024
Andreas Weber	Okriftel	13.07.2024
David König	Okriftel	13.07.2024
Florian Rummel	Okriftel	13.07.2024
Stephan Augustin	Okriftel	12.07.2024
Svenja Dümmler	Okriftel	12.07.2024
Thorsten Müller	Okriftel	09.07.2024

Führerschein Klasse C

Ioannis Costanzo	Hattersheim
Marcel Kurz	Okriftel

Jährliche Unterweisung Flurförderzeug

Christian Becker	Eddersheim
Pierre Cantarero	Eddersheim
Andreas Endler	Eddersheim
Sven Grande	Eddersheim
Stefan Häb	Eddersheim
Marco Hochrein	Eddersheim
Manuel P.	Eddersheim
Markus Schlott	Eddersheim
David Tisold	Eddersheim
Katharina Zengeler	Eddersheim
Sebastian Zengeler	Eddersheim
Daniel Zepf	Eddersheim
Felix Beck	Hattersheim
Ulrich Broj	Hattersheim
Kai Mertsch	Hattersheim
Markus Müller	Hattersheim
Oliver Müller	Hattersheim
Florian Rößiger	Hattersheim
Uwe Schabel	Hattersheim
Timo Schnabel	Hattersheim
Hendric Springer	Hattersheim
Markus Stammer	Hattersheim
Daniel Volk	Hattersheim
Luka Walter	Hattersheim
Stephan Augustin	Okriftel
Svenja Dümmler	Okriftel
Mischa Gumbert	Okriftel
Sascha Gumbert	Okriftel
Carsten Klebe	Okriftel
Mathias Krell	Okriftel
Andreas Mathes	Okriftel
Thorsten Müller	Okriftel
David König	Okriftel

Seminar „Türöffnung“

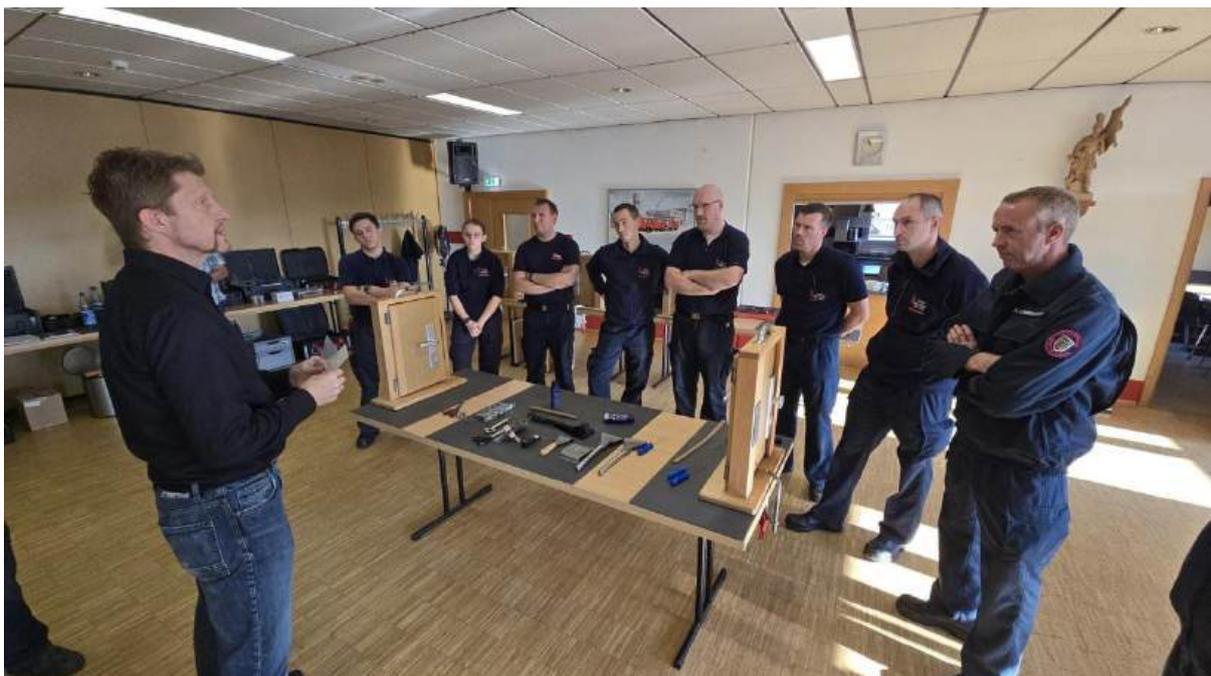
Ziel des Seminars war es, den Einsatzkräften spezielle Techniken und Fertigkeiten zum Öffnen von Türen und Fenstern im Notfall zu vermitteln und sie somit bestmöglich auf zukünftige Einsatzsituationen wie Brände, Notfallrettungen und technische Hilfeleistungen, insbesondere in Wohnungen und Häusern, vorzubereiten.

Das Seminar begann mit einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Firma Volk-Sicherheitstechnik, gefolgt vom wichtigsten Teil des Tages: Dem Türlesen. Denn das Wissen, ob eine Tür versperrt ist oder nicht, ist die Grundvoraussetzung, um die effizienteste und schonendste Öffnungsmethode zu wählen. Dazu wurde die Funktionsweise einer Tür, eines Schlosses und des Schließzylinders vorgestellt. Dabei wurde insbesondere auf die Bauteile wie Falle und Riegel eingegangen und deren jeweilige Position und Funktion erläutert. Dieses Wissen ist wichtig, um das Verhalten von Türen beim Öffnen einschätzen zu können.

Für den Fall, dass die Tür nicht verschlossen ist, wurden zunächst die verschiedenen zur Verfügung stehenden Werkzeuge aus unserem Türöffnungskoffer und Methoden zur "sanften Türöffnung" an verschiedenen Türmodellen praktisch erprobt. Ist die Tür verschlossen, sollte zunächst geprüft werden, ob ein Zugang über die Fenster möglich ist. Auch hier wurden verschiedene Techniken demonstriert und praktisch geübt.

Danach ging es schrittweise zur praktischen Übung der Schlosszerstörungstechniken wie Bohren, Ziehen, Knacken und Fräsen.

Das Seminar hat unseren Einsatzkräften einen wertvollen Zugewinn an Wissen und praktischen Fertigkeiten gebracht.







Impressionen Seminar Türöffnung

Seminar „Maschinelle Zugeinrichtung“

Die drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) sind mit einer maschinellen Zugeinrichtung (MaZE) ausgestattet. Diese Seilwinden dienen zum Ziehen oder Sichern von Lasten, zum Beispiel eines verunfallten Fahrzeuges. Um die Seilwinde sicher und vorschriftsmäßig einsetzen zu können, wurden im Februar Maschinisten und Führungskräfte unserer drei Stadtteilfeuerwehren als Multiplikatoren in der Bedienung und Anwendung der Seilwinde in Theorie und Praxis geschult. Dieses Wissen wird nun im Rahmen der Standortausbildung an die restliche Mannschaft weitergegeben.

Von drei erfahrenen Ausbildern der Firma Heavy Rescue Germany erlernten unsere Feuerwehrfrauen und -männer den Aufbau und die Bedienung einer mechanischen Zugeinrichtung, das Anschlagen von Lasten, das Zusammenspiel der einzelnen Baugruppen, die optimale Aufstellung der Einsatzfahrzeuge, den Einsatz von Umlenkrollen, den kombinierten Einsatz von zwei Seilwinden gleichzeitig, die Kettenrettung von eingeklemmten Unfallopfern, die Aufgabenverteilung der Mannschaft eines Rüstzuges sowie taktische und technische Aspekte im Einsatz.







Impressionen Seminar maschinelle Zugeinrichtung

Seminar Bahnerdung

Bei Unfällen im Gleisbereich stellt die elektrische Oberleitung mit einer Spannung von 15.000 V eine Gefahr für die Einsatzkräfte dar. Müssen Feuerwehrleute bei ihrer Arbeit bis auf 1,5 m an unter Spannung stehende Teile der Oberleitung herankommen oder sind diese beschädigt, muss die Oberleitung spannungsfrei geschaltet werden.

Dazu wird der Fahrdrahtabschnitt von der Leitstelle der Deutschen Bahn (DB) abgeschaltet und an der Einsatzstelle zusätzlich geerdet. Unter Erdung versteht man die Verbindung der Oberleitung mit der Schiene (und damit mit der Erde). Dadurch wird der Stromkreis kurzgeschlossen und mögliche Fehlerströme werden in die Erde abgeleitet.

Für die Bahnerdung ist in erster Linie der Notfallmanager der DB zuständig. Aber auch wir sind dafür ausgerüstet. Zahlreiche Feuerwehrleute unserer drei Feuerwehren haben sich erneut zum Bahnerden qualifiziert und frischen diese Ausbildung alle zwei Jahre auf.





Impressionen Seminar Bahnerdung

Lehrgänge / Seminare auf Landesebene (HLFS)

Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)

Patrick Link	Hattersheim	18.10.2024
--------------	-------------	------------

Lehrgang „Zugführer“

Kai Mertsch	Hattersheim	18.10.2024
Nino Ostheimer	Okriftel	22.03.2024

Lehrgang „Verbandsführer“

Christian Becker	Eddersheim	07.06.2024
------------------	------------	------------

Lehrgang „Gerätewarte“

David König	Okriftel	12.04.2024
-------------	----------	------------

Bootsführerlehrgang

Luka Walter	Hattersheim	28.06.2024
-------------	-------------	------------

Lehrgang „Lehrgang Kreisausbilder – Sprechfunk“

Christoph Jansen	Hattersheim	30.08.2024
------------------	-------------	------------

Lehrgang "Grundmodul GABC-Einsatz"

Moritz Rink	Okriftel	12.01.2024
-------------	----------	------------

Lehrgang „Praxismodul Messzentrale“

Moritz Rink	Okriftel	15.11.2024
-------------	----------	------------

Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“

David Tisold	Eddersheim	22.11.2024
Tobias Endler	Eddersheim	22.11.2024
Uwe Schabel	Hattersheim	22.11.2024

Lehrgang „Vorbeugender Brandschutz für Feuerwehrführungskräfte“

Mischa Gumbert	Okriftel	14.06.2024
Silke Gumbert	Okriftel	14.06.2024

Fortbildungsseminar für Gerätewarte

Pierre Cantarero Eddersheim 07.06.2024

Fortbildung für die Ausbilderinnen und Ausbilder der SRHT-Gruppen in Hessen

Fabian Victor Barthel Hattersheim 05.04.2024

Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanlage

Geena Loretta Aupperle Hattersheim 19.07.2024

Luca Glück Hattersheim 19.07.2024

Seminar für Maschinisten – Fahrerschulung

Nino Ostheimer Okriftel 27.11.2024

Svenja Dümmler Okriftel 27.11.2024

Fortbildungssem. „Fw u. Schule – Grundlagenkomp. – Einsatz im Sek I-Bereich“

Kai Mertsch Hattersheim 13.11.2024

Simone See Hattersheim 13.11.2024

Lehrgang „Geocaching“

Stephan Augustin Okriftel 06.09.2024

Lehrgang „Einführung in die Flipchartgestaltung“

Svenja Baum Hattersheim 23.03.2024

Lehrgang „Einführung in die wertschätzende Kommunikation“

Svenja Baum Hattersheim 11.05.2024

Lehrgang „Experimentieren in der Kindergruppe“

Patrizia Michel Hattersheim 19.10.2024

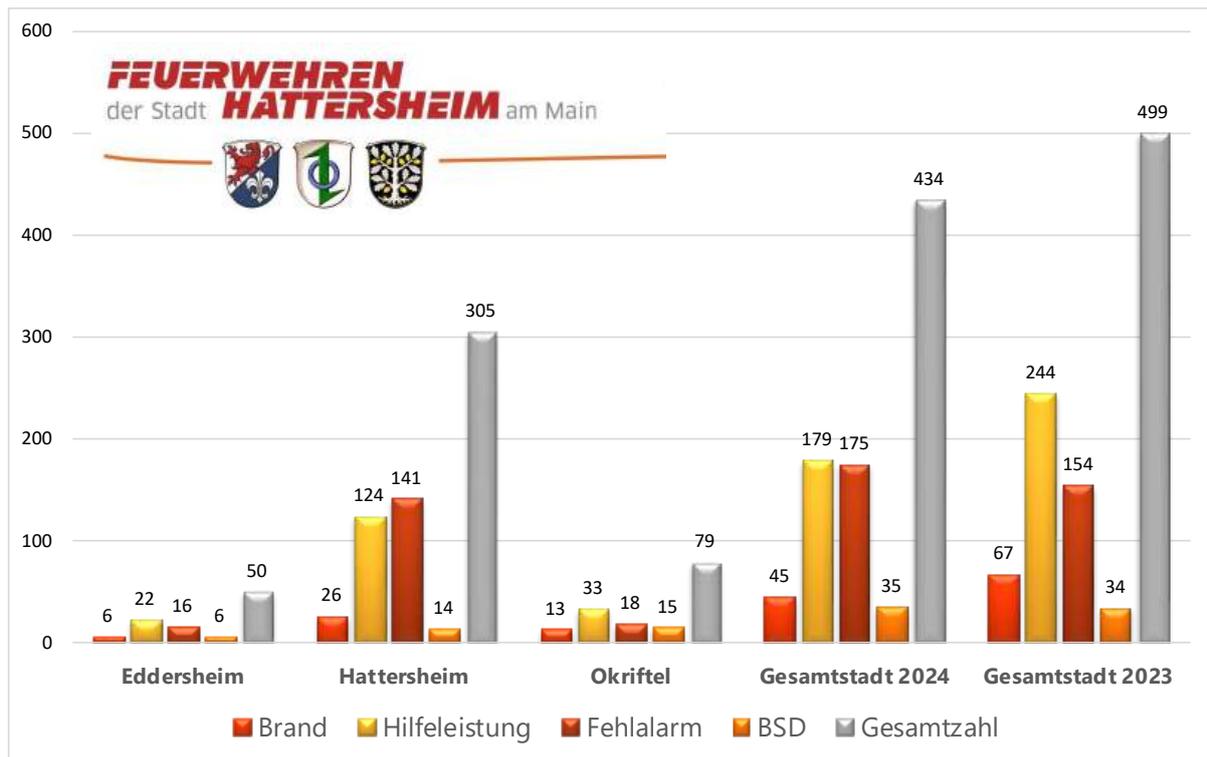
Lehrgang „Wissenswertes rund um den Feuerwehrverein“

Christian Becker Eddersheim 15.11.2024

Einsätze

Einsatzstatistik

Die Einsatzzahlen waren im Berichtsjahr 2024 rückläufig. Dennoch war die Anzahl der Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen und Heimrauchmelder mit 110 Einsätzen wieder sehr hoch. Die Grafik zeigt die Einsatzzahlen (Alarmierungen) der einzelnen Stadtteile, im eigenen sowie überörtlichen Ausrückebereichen.



In der Alarm- und Ausrückeordnung ist festgelegt, dass bei relevanten zeitkritischen Einsätzen und in Abhängigkeit von der Tageszeit (Arbeits-/Freizeit) sowie aufgrund stationierter Sonderfahrzeuge wie Drehleiter oder Einsatzleitwagen mehrere Einheiten gleichzeitig alarmiert werden.

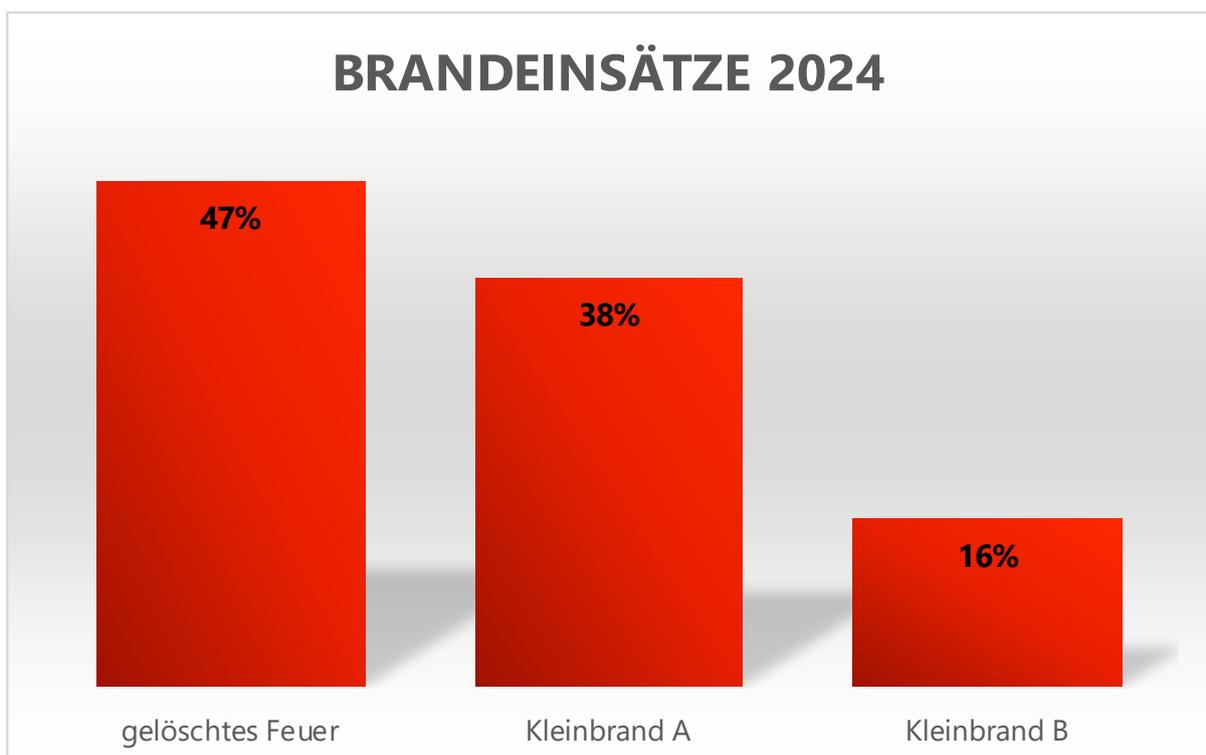
In den vergangenen Jahresberichten wurde die Differenzierung zwischen Einsätzen und Einsatzbeteiligungen nicht vorgenommen, so dass sich die Einsatzzahlen in Vorjahresberichten entsprechend unterscheiden.

So blickten wir im Berichtsjahr 2023 noch auf eine Gesamtzahl von 685 Einsatzbeteiligungen (315 Alarmierungen für Hattersheim, 122 für Eddersheim und 248 für Okriftel). Dies ergibt nach neuer Betrachtung und Differenzierung eine Einsatzzahl von 499 Einsätzen.

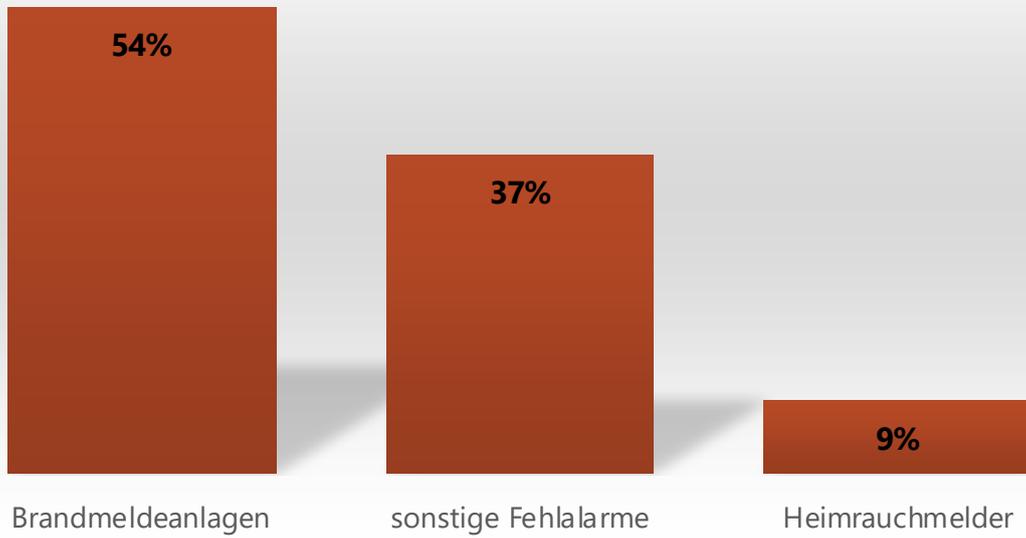
Im direkten Vergleich führten im Berichtsjahr 2024 insgesamt 434 Einsätze zu 631 Einsatzbeteiligungen der einzelnen Feuerwehren:

- 354 Alarmierungen für Hattersheim
- 120 Alarmierungen für Eddersheim
- 157 Alarmierungen für Okriftel

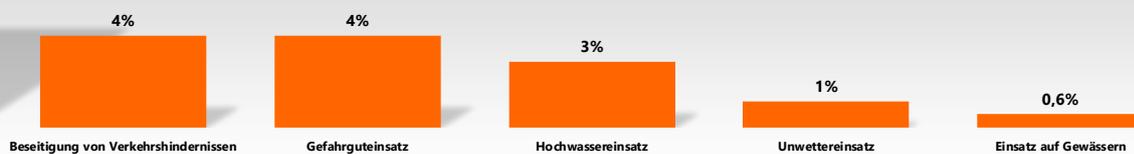
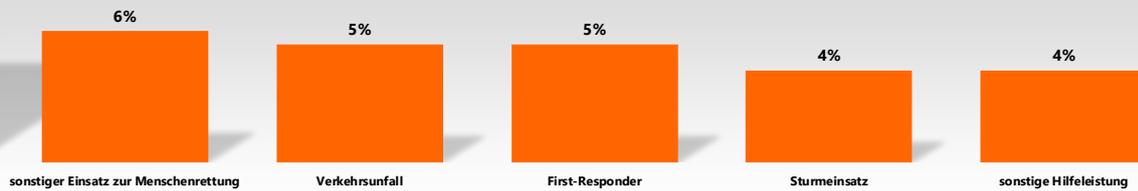
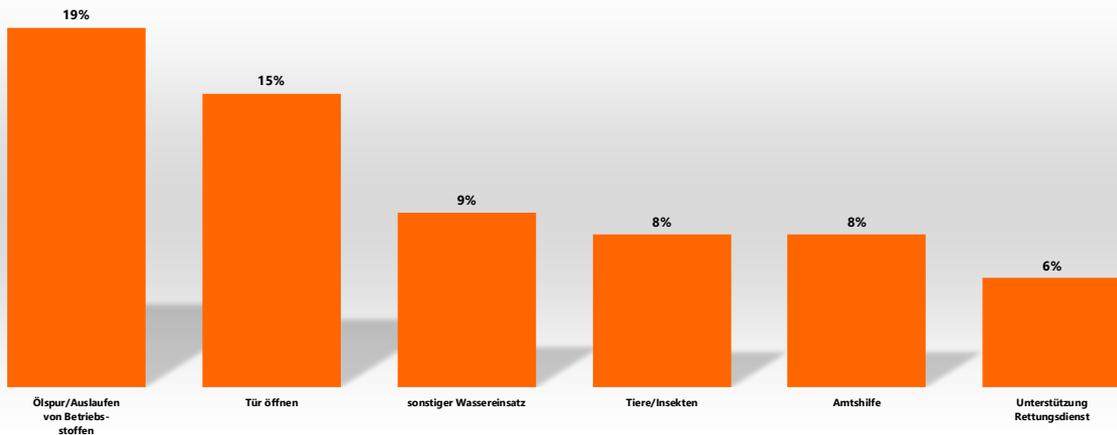
Diese Einsätze teilten sich 2024 wie folgt auf:



FEHLALARME 2024



HILFELEISTUNGSEINSÄTZE 2024



Brandeinsätze

02.02.2024 / 22:39 Uhr: F2 – Feuer in Gebäude

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei wurden am Freitagabend, den 02.02.2024, um 22:39 Uhr mit der Meldung „Brennende Gasflasche in Garage“ in die Fuchstanzstraße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren ein Wohnhaus und eine Garage teilweise verraucht. Die Feuerwehrkräfte gingen mit einem Atemschutztrupp in die Garage vor. Zum Glück handelte es sich nur um angebranntes Essen. Bei einer Geburtstagsfeier waren Pommes Frites und Frittierfett auf einem Gasherd in Brand geraten. Das Feuer war schnell gelöscht und die Garage sowie das Wohnhaus vom Rauch befreit. Verletzt wurde niemand.



Impressionen F2 – Feuer in Gebäude

30.03.2024 / 09:42 Uhr: F2 – Feuer in Gebäude

Mit der Meldung „Schwarzer Rauch aus Kamin und Fenster“ wurden wir am Ostersonntag alarmiert. Wir kontrollierten das leerstehende Reihenhaus mit dem Verdacht auf einen Kaminbrand. Ein Atemschutztrupp verschaffte sich Zugang in das Gebäude. Ein Atemschutztrupp ging über die Drehleiter zum Schornstein auf das Dach.

Schnell stellte sich heraus, dass ein Defekt an der Heizungsanlage die Ursache war. Wir belüfteten das Haus aufgrund erhöhter Kohlenstoffmonoxid-Werte und zogen einen Schornsteinfeger hinzu.





Impressionen F2 – Feuer in Gebäude

19.08.202 / 15:07 Uhr: F2 - Kellerbrand

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main wurden zu einem Kellerbrand in der Akazienstraße in Okriftel alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte ein Brand im Bereich eines Kellerfensters bestätigt werden.

Mehrere Trupps sind zur Brandbekämpfung unter Atemschutz in den Kellerbereich vorgegangen. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht – und so ein weiteres Ausbreiten verhindert werden.

Der Brandbereich wurde im Nachhinein nochmals kontrolliert und an die Polizei, sowie den Gebäudeeigentümer übergeben.



Impressionen F2 – Kellerbrand

31.08.2024 / 18:14 Uhr: F2 - Brand am Gebäude

Zunächst wurden wir mit der Meldung „F Gas 1 - Brand einer Gasflasche“ alarmiert. Da das Feuer auf einen Anbau übergegriffen hatte, wurde das Einsatzstichwort auf „F2 - Brand am Gebäude“ erhöht. Ein Bewohner konnte das Feuer bereits selbst löschen. Wir führten Nachlöscharbeiten durch und kontrollierten den Bereich mit der Wärmebildkamera. Nach rund einer halben Stunde war unser Einsatz beendet.



Impressionen F2 – Brand am Gebäude

28.09.2024 / 18:22 Uhr: F2Y - Gebäudebrand mit Menschenleben in Gefahr

Mit der Meldung „Feuer - Menschenleben in Gefahr“ wurden wir am Samstagabend alarmiert. Aus dem Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses wurde über den Notruf 112 eine Raumentwicklung, Brandgeruch und ein piepsender Rauchmelder gemeldet. Daraufhin rückten wir mit allen drei Feuerwehren sowie Rettungsdienst und Polizei an. In der verrauchten Wohnung fand unser Atemschutztrupp glücklicherweise keine Person vor. Zwei Vögel konnten jedoch gerettet werden. Es brannte ein Blumentopf, der schnell gelöscht war.

Eine Person kollabierte vor dem Haus und musste vom Rettungsdienst behandelt werden. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet.





Impressionen F2Y - Gebäudebrand mit Menschenleben in Gefahr

21.11.2024 / 02:45 Uhr: F2 – Gebäudebrand

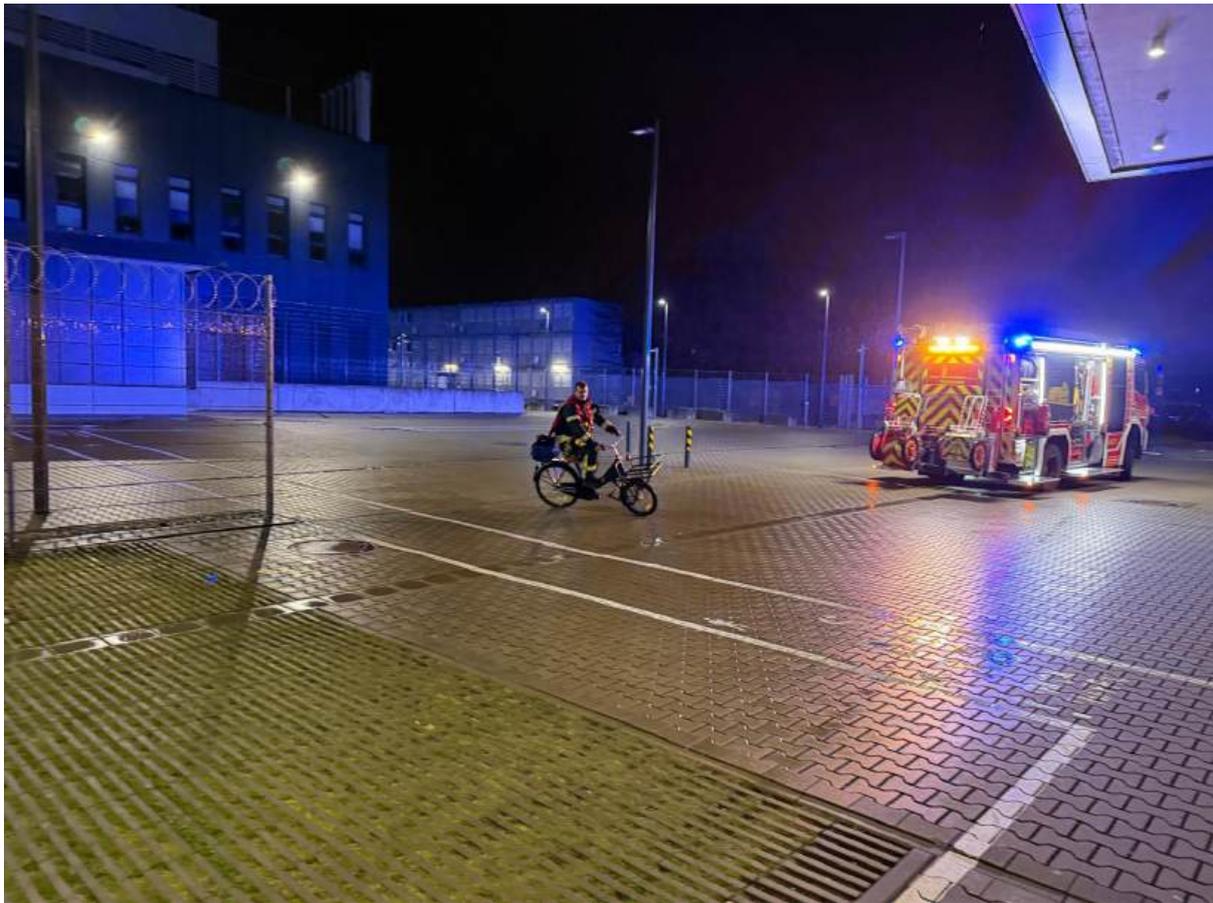
In der Nacht zum Donnerstag, den 21.11.2024, wurden unsere Kräfte aus Hattersheim und Eddersheim um 02:45 Uhr zu einem Einsatz aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einem Rechenzentrum in die Voltastraße alarmiert.

Bei der Kontrolle des betroffenen Bereiches konnte ein Brand in einem Schaltschrank festgestellt werden. Daraufhin wurde das Einsatzstichwort auf „F2 - Feuer im Gebäude“ erhöht und die Feuerwehr Okriftel zur Unterstützung nachalarmiert.

Der betroffene Bereich wurde von uns belüftet. Das Feuer war bereits erloschen, wir standen mit CO₂-Feuerlöschern bereit. Mit einer Wärmebildkamera wurde eine sorgfältige Kontrolle durchgeführt, um eventuelle Glutnester auszuschließen. Da das Gelände des Rechenzentrums sehr weitläufig ist, wurden uns kurzerhand zwei Lastenfahrräder zur Verfügung gestellt, um die weiten Strecken zwischen den Gebäuden zu überwinden.

Nach Abschluss der Maßnahmen konnte das Gebäude nach rund 2,5 Stunden an die Verantwortlichen übergeben werden.





Impressionen F2 – Gebäudebrand

Hilfeleistungseinsätze

08.02.2024 / 11:18 Uhr: H1 - Einfache Hilfeleistung

Nach einer längeren Regenphase war das Erdreich im Bereich des Zwengelgraben in der Weilbacher Straße in Eddersheim extrem aufgeweicht und der Graben stand bis zum Rand voll mit Wasser. Dieser Umstand führte dann zu einem Bruch des Dammes.

Durch den Einsatz des Wechselladerfahrzeuges mit Kran konnten Betonblöcke und Sandsäcke über den Graben gehoben werden und die Bruchstelle konnte provisorisch geschlossen werden.

Dies sollte aber nicht der einzige Einsatz am Zwengelgraben gewesen sein. In den folgenden Monaten musste die Feuerwehr mehrmals mit schwerem Gerät bei der Sicherung des Dammes unterstützen.











Impressionen Dambruch Zwengelgraben

05.06.2024 / 11:18 Uhr: H1 – Droht Hochregal umzustürzen

Aufgrund einer Kollision mit einem Gabelstapler drohte ein Hochregal in einem Lager umzustürzen. Der Bereich wurde zunächst aus sicherer Distanz mit unserer Drohne kontrolliert. Anschließend wurde in Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk (THW) das Hochregal gesichert und vorsichtig entladen.

Der Einsatz streckte sich aufgrund der aufwändigen Sicherungsmaßnahmen bis tief in die Nacht.







Impressionen „Droht Hochregal einzustürzen“

Tierische Einsätze

12.04.2024 / 10:44 Uhr: H1 – Kleintier in Not

Eine verirrte Nutria in der Rheinstraße wurde durch die Feuerwehr schonend eingefangen und im Bonnemühlengraben wieder unverletzt freigelassen.



Impressionen Tierrettung Nutria

11.07.2024 / 10:10 Uhr: H1 – Kleintier in Not

Passanten bemerkten auf dem Fußweg am Schwarzbach einen jungen Raben, der offensichtlich aus dem Nest gefallen war. Der kleine Rabe wurde mit Hilfe der Stadtpolizei eingefangen, die ihn in die Tierklinik brachte.



Impressionen Tierrettung eines Raben

Arbeitskreise & überörtliche Einheiten

Arbeitskreis Atemschutz

Der Arbeitskreis Atemschutz traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt drei Sitzungen im Feuerwehrhaus Okriftel.

Atemschutznotfalltraining

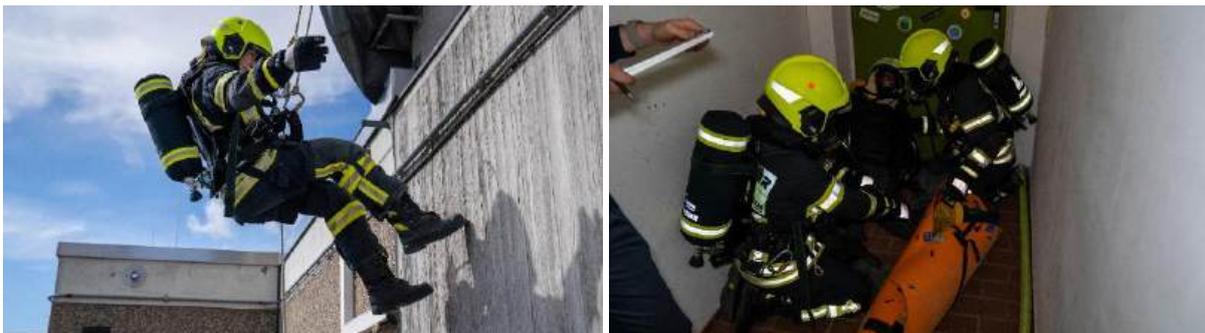
Zu Beginn des Jahres plante der Arbeitskreis den Ablauf der diesjährigen Kombinationsübung Notfalltraining / CSA / Selbstrettung. Die sogenannten Atemschutznotfalltrainings fanden im März und November statt.

Der Übungsablauf wurde dahingehend geändert, dass ein verunfallter Trupp im Keller des Feuerwehrhauses Hattersheim gesucht und anschließend eine voll ausgerüstete Übungspuppe betreut und gerettet werden musste. Mit dieser Änderung wurde sichergestellt, dass die Teilnehmer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen hatten.

Auch die Selbstrettungsübung stand wieder auf dem Programm. Um den Umgang mit dem in den Pressluftatmern integrierten MSA Alpha Belt zu trainieren, mussten sich die Teilnehmer am Übungsturm aus ca. acht Metern Höhe selbst retten.

Bei der CSA-Übung stand auch in diesem Jahr die Fingerfertigkeit im Vordergrund. Um diese zu trainieren und zu verbessern, mussten die Teilnehmer zunächst mehrere Knoten mit einer Feuerwehrleine anfertigen und anschließend mit Hilfe einer Wärmebildkamera den Füllstand mehrerer Fässer feststellen und dokumentieren. Anschließend galt es, mehrere Leckagen an einem Übungscontainer abzudichten.

Der theoretische Teil am Freitagabend erfolgte wieder in einer Kombination aus E-Learning, verkürzter Theorie und erweitertem Stationstraining. Dieser Ablauf wurde 2021 eingeführt, von den Teilnehmern sehr positiv bewertet und gehört nun zum Standard des Notfalltrainings.





Impressionen Atemschutznotfalltraining

Optimierung des Hygienekonzepts

Im Berichtsjahr konnten wieder einige Einzelprojekte durch die Arbeitsgruppe Atemschutz umgesetzt bzw. verbessert werden.

Der Inhalt der Hygienebox wurde weiter verbessert, unter anderem wurde eine laminierte DIN A4 Anleitung über den Ablauf des Hygienekonzeptes als Ringordner in der Box hinterlegt.

Des Weiteren wurden für alle Gerätewagen Planen zum Abhängen der Laderäume beschafft, damit sich die Geräteträger bei schlechtem Wetter umziehen können.

Ebenfalls wurden im Laufe des Jahres Masken sowie Maskensprechgarnituren und die dazugehörigen Faustmikrofone beschafft.

Ausblick auf das Jahr 2025

Zusätzlich zu den beiden Atemschutznotfalltrainings wird im Jahr 2025 wieder eine Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger durch die Stadt und den Arbeitskreis Atemschutz mittels eines Übungscontainers durchgeführt. Diese Heißausbildung findet alle zwei Jahre statt und dient dazu, den Einsatzkräften eine noch realistischere Ausbildung und Wärmegewöhnung zu ermöglichen.

Für die Hygieneboxen soll der Ablauf des Hygienekonzeptes als Rollup beschafft und verladen werden.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Atemschutz bedanken. Insbesondere möchte ich mich bei Florian Prager bedanken, der ab 2025 nicht mehr dem Arbeitskreis angehören wird. Natürlich auch bei den Ausbildern des Notfalltrainings für die hervorragende Zusammenarbeit.

Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2024 war für den Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (AK Presse) der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main von zahlreichen Aktivitäten und wichtigen Entwicklungen geprägt. Ziel unserer Arbeit war es, die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren weiter zu professionalisieren, neue Zielgruppen zu erreichen und die Bevölkerung umfassend über Brandschutz, Notfallvorsorge und unsere Arbeit zu informieren.

Sitzungen, Netzwerktreffen und Austausch

In zwei regelmäßigen Arbeitskreissitzungen wurden aktuelle Themen besprochen und strategische Entscheidungen getroffen. Darüber hinaus nahmen wir am Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren im Main-Taunus-Kreis teil, um den Austausch mit anderen Feuerwehren zu intensivieren und Synergien zu schaffen. Auch mit der städtischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Stefan Käck & Monika Münch) fand ein Austausch statt, um die Zusammenarbeit zu stärken.

Erweiterung der Website

Die Website der Feuerwehren Hattersheim wurde um den Bereich „Die Infos für alle Fälle“ erweitert. Hier finden Bürgerinnen und Bürger umfangreiche Sicherheitstipps für verschiedene Notfallsituationen.

Medienarbeit und Aktionen

Der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main wirkten an einem TV-Beitrag von RTL Hessen zum Thema Mitgliedermangel mit, um auf die Herausforderungen der Nachwuchsgewinnung aufmerksam zu machen. Unser Weihnachtsfilm wurde zudem bei Wettbewerben wie dem Hessischen Feuerwehrpreis, der Helfenden Hand und dem IF Star eingereicht. Trotz ausbleibender Auszeichnungen war die Teilnahme ein wichtiger Schritt, um unsere Arbeit sichtbar zu machen.



Impressionen Dreharbeiten RTL Hessen

Schulungen und Übungen

Am 14. März wurde ein gemeinsamer Übungsdienst der LuK-Gruppe und des AK Presse durchgeführt. Schwerpunkt war das Pressekonzept für Einsätze. Am 29. Mai fand eine Führungskräftebildung zum Pressekonzept statt, um eine einheitliche Kommunikation bei Einsätzen sicherzustellen.

Feierliche Ereignisse

Ein Highlight des Jahres war die feierliche Übergabe der drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge, die einen Meilenstein in der technischen Ausstattung der Feuerwehren darstellen.

Kommunikationsplan für Großereignisse

Ein wesentlicher Fortschritt war die Erarbeitung eines Kommunikationsplans für Großereignisse und Sonderlagen. Der Plan umfasst Vorlagen für Erstmeldungen bei verschiedenen Szenarien und Entscheidungshilfen zur Bevölkerungswarnung und -information über Social Media, MoWaS, Cell Broadcast und Sirenen. Zum Jahresende wurde der Kommunikationsplan in Zusammenarbeit mit der LuK-Führung durch Vorlagen für Lautsprecherdurchsagen erweitert.

Informationsstand Notfallvorsorge

Der neu beschaffte Infostand zur Notfallvorsorge wurde auf verschiedenen Veranstaltungen eingesetzt. Der Stand umfasst Flyer, Rollups, Plakate und eine Messtheke sowie Informationsmaterial zu Themen wie Verhalten im Brandfall, Rettungsgasse, Notfallvorsorge bei Stromausfällen sowie kindgerechte Materialien wie der Comic „Max & Flocke – Einsatz in Katastrophenhausen“. Der Stand unterstützt unseren gesetzlichen Auftrag zur Brandschutzaufklärung und Risikokommunikation und soll zukünftig bei allen Veranstaltungen genutzt werden.



Impression Infostand Notfallvorsorge

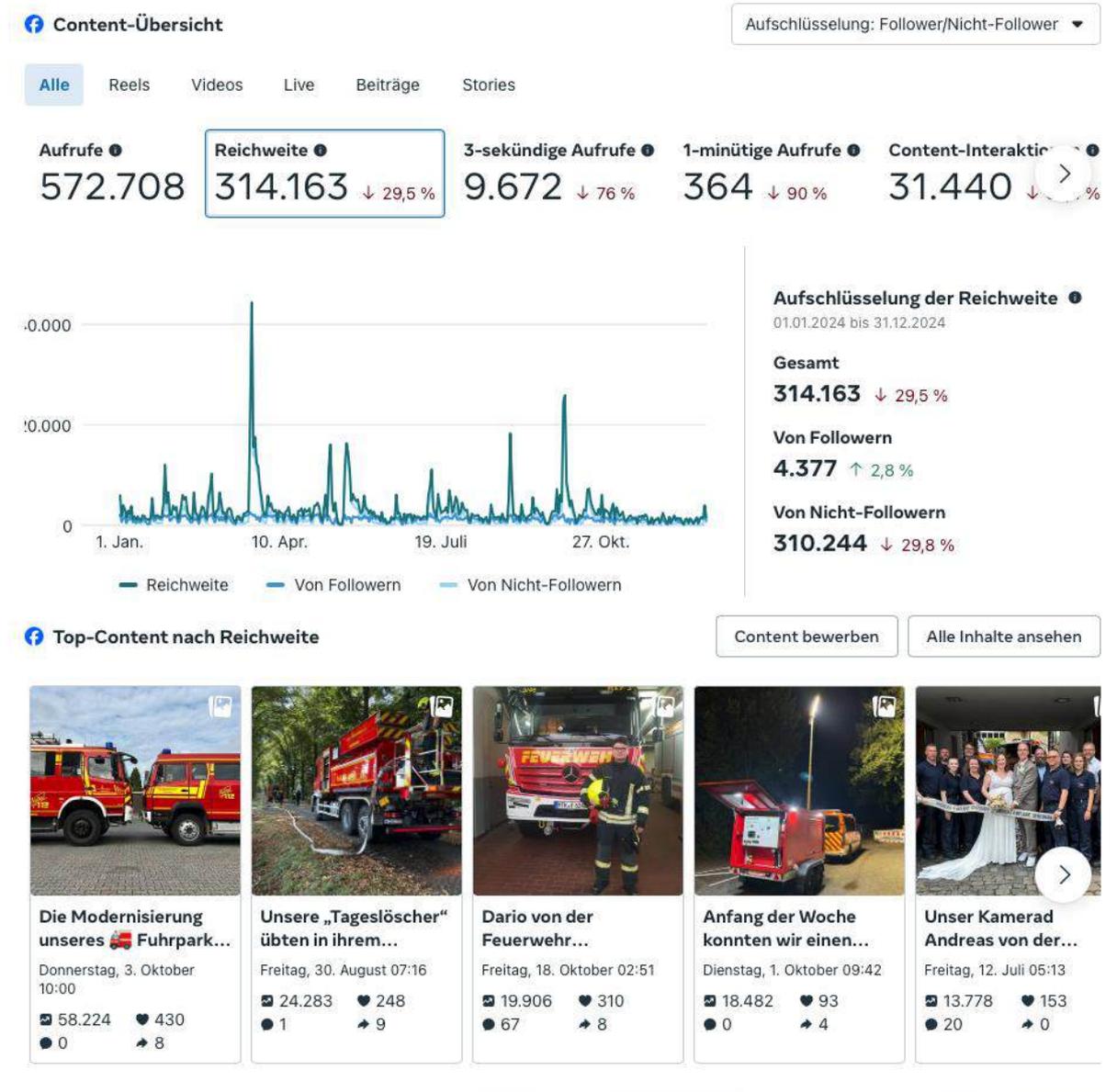
Social Media

Unsere Social-Media-Kanäle konnten ihre Reichweite und Interaktion weiter steigern:

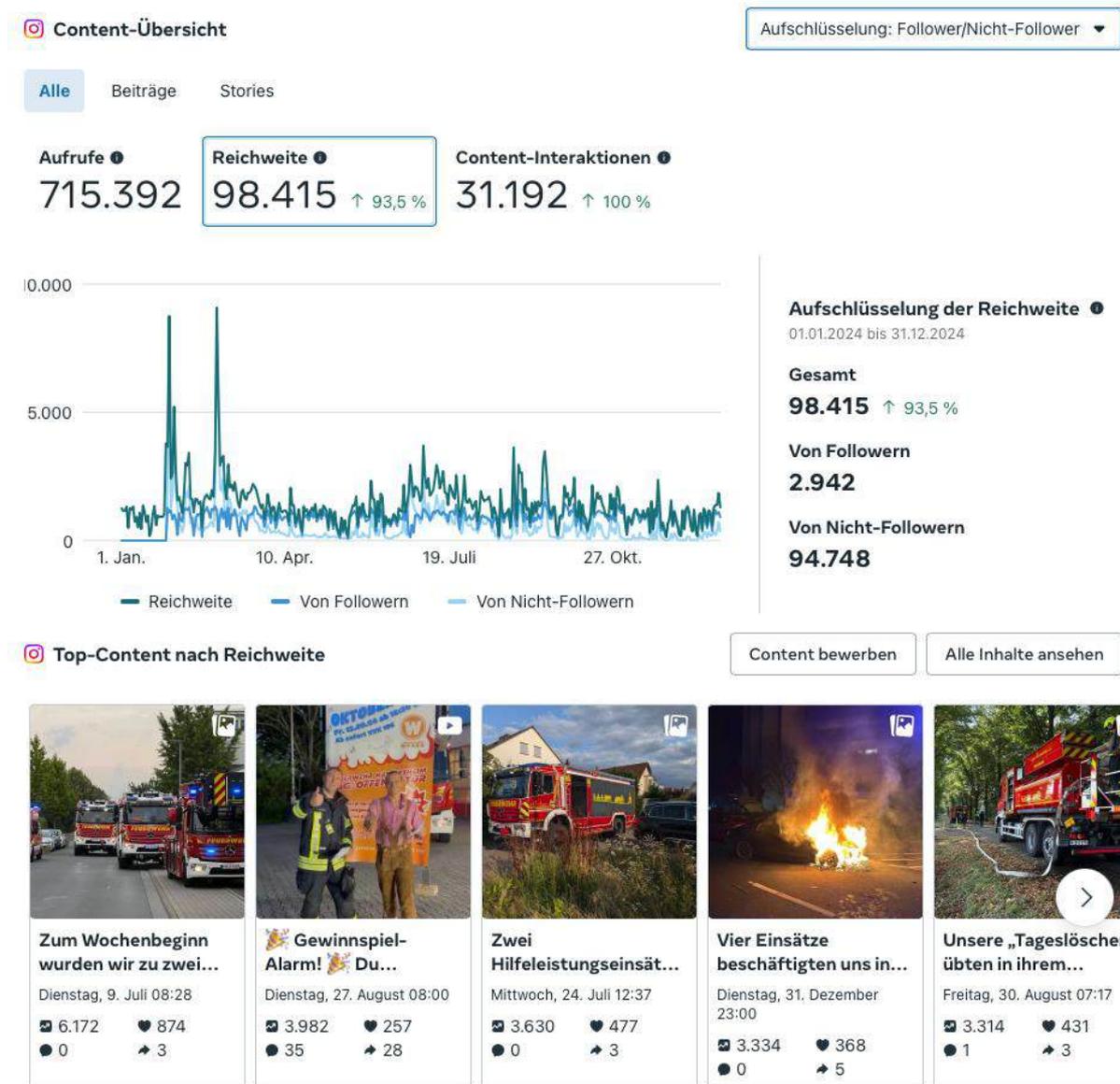
- Facebook: 572.708 Aufrufe, 314.163 Reichweite, 31.440 Content-Interaktionen, 369 neue Follower (Gesamt: 4.845)
- Instagram: 715.392 Aufrufe, 98.415 Reichweite, 31.192 Content-Interaktionen, 556 neue Follower (Gesamt: 3.064)
- Neue Kanäle: Threads (775 Follower) und WhatsApp (413 Abonnent*innen) wurden erfolgreich eingeführt.

Zur Optimierung unserer Social-Media-Arbeit entwickelten wir eine Kanal- und Inhaltsstrategie.

Facebook:



Instagram:



Personelle Veränderungen

Melina Simon hat den Arbeitskreis auf eigenen Wunsch verlassen. Wir danken ihr für ihre engagierte Arbeit. Neu im Team sind Sven Kohaut und Ralph Zervo. Der Arbeitskreis setzt sich wie folgt zusammen:

- Leitung: Sebastian Baum
- Stadtbrandinspektion: David Tisold, Florian Prager, Uwe Schabel
- Vertreter der Stadtteile:
 - Hattersheim: Christoph Jansen, Patrick Meik, Maurice Ladurner, Luca Simon, Sven Kohaut, Ralph Zervo
 - Okriftel: Sascha Gumbert, Nino Ostheimer
 - Eddersheim: Stefan Häb, Petra W., Daniel Zepf, Markus Schlott

Jahresabschluss

Den Abschluss des Jahres feierten wir in geselliger Runde im Restaurant „3 Meter über dem Main“ und ließen das erfolgreiche Jahr Revue passieren.

Ausblick 2025

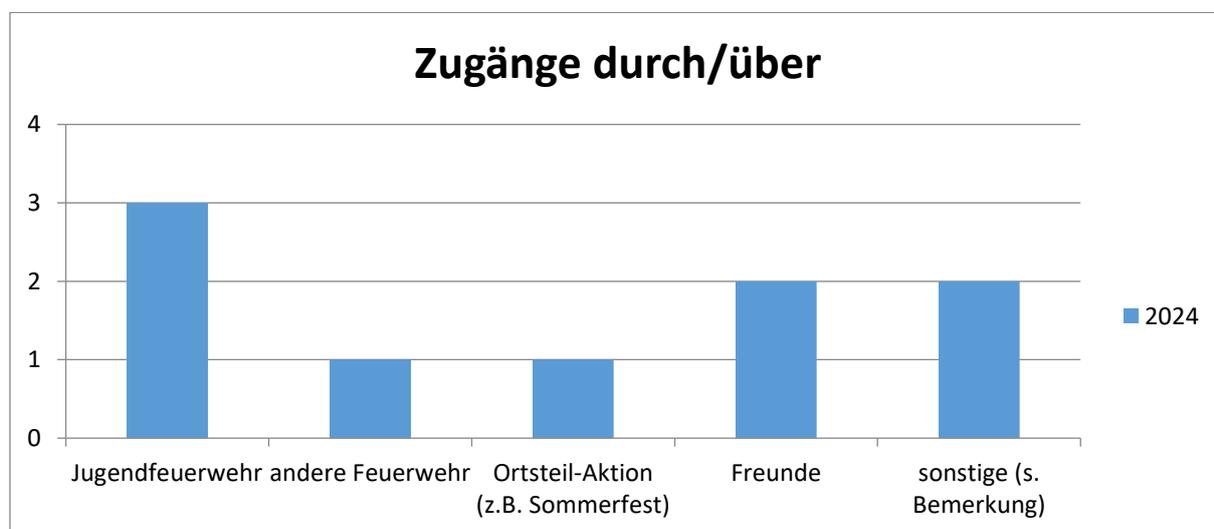
Mit der Weiterentwicklung unserer Kommunikationsstrategien und der kontinuierlichen Verbesserung unserer Informationsangebote freuen wir uns auf ein spannendes neues Jahr

Arbeitskreis Personalgewinnung

Im vergangenen Jahr wurden 9 Personen für den Dienst in einer der Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main gewonnen.

Jahr	Ortsteil	Art	Zugang durch/über	Bemerkung
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	andere Feuerwehr	Tageslöscher
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	Freunde	
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	Ortsteil-Aktion (z.B. Sommerfest)	
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	sonstige	FSJ
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	sonstige	Angesprochen bei Einsatz
2024	Hattersheim	Einsatzabteilung	Freunde	
2024	Okriftel	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	
2024	Okriftel	Einsatzabteilung	Jugendfeuerwehr	

Das folgende Diagramm stellt dar, wie die Neueintritte zustande kamen:



Der Hauptgrund für den Eintritt in die Einsatzabteilungen war im vergangenen Jahr mit drei Personen der Übertritt aus der Jugendfeuerwehr. Dies unterstreicht den hohen Stellenwert der Jugendarbeit in den Hattersheimer Feuerwehren. Insgesamt zwei Personen wurden durch Freunde, Bekannte oder Familienangehörige für den Dienst in der Feuerwehr begeistert. Drei Personen wechselten entweder von einer anderen Feuerwehr in eine der Einsatzabteilungen, unterstützen die Hattersheimer Wehren zusätzlich zu ihrem Dienst in der Heimatwehr als Tageslöschkräfte oder absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Hattersheimer Wehr und stehen so für den Einsatzdienst zur Verfügung. Eine Person konnte beim Sommerfest der Feuerwehr Hattersheim für ein Engagement in der Feuerwehr gewonnen werden.

Maßnahmen zur Personalgewinnung

Am 28.10.2024 sowie am 30.10.2024 fanden in der Feuerwehr Eddersheim bzw. in der Feuerwehr Okriftel zwei Informationsabende für am Ehrenamt in der Feuerwehr interessierte Bürgerinnen und Bürger statt. Hierzu wurden Neubürgerinnen und Neubürger der letzten fünf Jahre im Alter von 17 bis 45 Jahren angeschrieben und die Veranstaltungen auf den Homepages der Feuerwehren sowie auf unseren Social Media Profilen beworben. Am Abend erfuhren die Teilnehmer in einem Kurzvortrag Wissenswertes über die Feuerwehr und konnten anschließend praktische Erfahrungen an unseren Fahrzeugen oder beim Absuchen eines Raumes unter Nullsicht sammeln. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Möglichkeit, mit der Drehleiter einen Blick von oben auf Okriftel und Eddersheim zu werfen.

Die beiden Veranstaltungen wurden in Eddersheim von drei Personen und in Okriftel von acht Personen besucht. In Eddersheim befinden sich nach der Informationsveranstaltung nun drei neue Kameradinnen und Kameraden im Aufnahmeverfahren, in Okriftel vier neue Kameradinnen und Kameraden im Aufnahmeverfahren, an dessen Ende hoffentlich in Kürze die Aufnahme in die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main steht.



Impression Informationsabend Okriftel

luK (Informations- und Kommunikations)-Gruppe

Mitgliederstand	01.01.2024:	20	Mitglieder
Neuzugänge	2024	2	Mitglieder
Ausgeschieden	2024	0	Mitglieder
Mitgliederstand	31.12.2024:	22	Mitglieder

Einleitung (luK)

Die Fachgruppe Information und Kommunikation (luK-Gruppe) ist eine Sondereinheit der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main. Sie steht dem Einsatzleiter und den Zugführern für die Informationsbeschaffung zur Verfügung. Informationen werden durch die Fachgruppe aufgenommen, dokumentiert und nach Kenntnisstand verarbeitet.

Die primäre Aufgabe der Fachgruppe ist es, dem Einsatzleiter alle notwendigen Informationen selbstständig, aber auch nach Einsatzauftrag, zu beschaffen. Hierbei steht der Information- und Kommunikationsgruppe technisches Equipment zur Verfügung. Mit dem Einsatzleitwagen (ELW 1) steht die Gruppe mit der Außenwelt in Verbindung. Hierbei wird auf verschiedene Medien zurückgegriffen. So besteht eine Verbindung zur Leitstelle über Funk, per Telefon und E-Mail, auch der Zugriff auf das World Wide Web (Internet) wird durch das Fahrzeug sichergestellt.

Des Weiteren dokumentiert und organisiert die Fachgruppe in enger Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter und/oder den Zugführern die Einsatzstelle/n.

Bei Großschadenslagen, wie Unwettern oder anderen Katastrophen besetzt ein Teil der Fachgruppe den Funkraum, um die Hilfersuchen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Behörden entgegenzunehmen und diese priorisiert an den Stabsraum weiterzuleiten.

Bei Großveranstaltungen übernimmt die Fachgruppe die kommunikative Einsatzleitung und arbeitet hier eng mit anderen Organisationen der polizeilichen Gefahrenabwehr, aber auch der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr zusammen.

Ausbildung in der Fachgruppe Information und Kommunikation (luK)

Im Jahr 2024 lag der Fokus der Ausbildung auf der kontinuierlichen Modernisierung der technischen Infrastruktur sowie der Weiterbildung der Mitglieder im Umgang mit neuen Technologien.

Besonders hervorzuheben sind die Übungen zur Aktualisierung der Funktechnik in der Zentrale, der erfolgreiche Abschluss der Luftbeobachter-Ausbildung (A1/A3) durch vier

Mitglieder und eine groß angelegte Drohnenübung, bei der der Drohnenverbund des Main-Taunus-Kreises (MTK) zusammenkam.

Des Weiteren unterstützte die LuK-Gruppe bei einer Stabsübung. Während der Übung wurden u.a. das Unwetterkonzept und Großschadensereignisse geübt. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Optimierung der Kommunikation mit der neuen Technik gesetzt.

Aktivitäten

Im Jahr 2024 fand wieder eine Weihnachtsfeier in der „Greek Taverna im Rothenhof“ statt, an der 10 Mitglieder teilnahmen.

Mehrfach wurde die Drohneneinheit zur Unterstützung des Veterinäramtes im Rahmen der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest angefordert. Hier mussten über mehrere Wochen verschiedene Feldgebiete im Main-Taunus-Kreis nach Wildschweinkadavern abgeflogen werden.

Projekte und Arbeitskreise

Im Jahr 2024 wurden verschiedene Konzepte entwickelt, darunter mögliche Bereitstellungsräume und Landeplätze für Rettungshubschrauber bei besonderen Objekten. Zudem wurde eine Taschenkarte erstellt, die die Aufgaben des LuK-Führers sowie des 1/11-Führers beschreibt. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden für die mobile Warnanlage Textbausteine zu unterschiedlichen Einsatzszenarien formuliert und in das Warn- und Kommunikationskonzept integriert.

Vorschau auf das Jahr 2025

Das Jahr 2025 wird von entscheidenden Weiterentwicklungen und wichtigen Übungen geprägt sein, die unsere Einsatzfähigkeit und Zusammenarbeit weiter verbessern sollen. Ein Schwerpunkt wird auf der Intensivierung der Drohneneinsätze liegen. Es sind verstärkte Flugübungen geplant, um die Handhabung und den Einsatz der Drohne in verschiedenen Szenarien zu optimieren. Dies wird uns ermöglichen, in zukünftigen Einsätzen noch schneller und präziser Informationen zu sammeln.

Ein weiterer wichtiger Punkt für 2025 ist die Durchführung von Übungen zur Stabsarbeit. In diesen Szenarien werden wir intensiv die Abläufe und Kommunikationswege im Ernstfall trainieren, um die Handlungsfähigkeit unter Druck weiter zu steigern. Das Ziel ist es, alle Beteiligten optimal auf den Ernstfall vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass Abläufe noch reibungsloser und effizienter ablaufen.

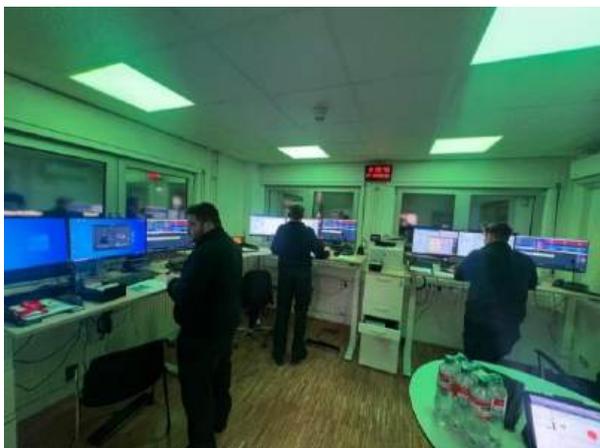
Zudem steht auch im Jahr 2025 wieder der traditionelle Faschingsumzug an, bei dem wir das Deutsche Rote Kreuz bei der Koordination des Sanitätsdienstes tatkräftig unterstützen werden.

Durch diese Maßnahmen werden wir sowohl in der praktischen Einsatzvorbereitung als auch in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen einen weiteren Schritt nach vorne machen und unsere Einsatzbereitschaft im Zusammenhang mit Großveranstaltungen nachhaltig steigern.

2025 soll auch wieder eine Weihnachtsfeier für die luK-Gruppe stattfinden. Diese möchten wir dazu nutzen, um uns bei allen Mitgliedern zu bedanken.

Dank an alle Mitglieder

Die Fachgruppe luK ist auf ein motiviertes und fachkundiges Personal angewiesen. Daher geht ein besonderer Dank an die Mitglieder der luK-Gruppe für ihre Bereitschaft, sich zusätzlich zu den regulären Übungsdiensten in weiteren Übungen zu spezialisieren und ihr Fachwissen auf- sowie auszubauen.





Impressionen IuK-Gruppe

Überörtliche Einheit – SRHT

(Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen)

Das Jahr 2024 begann für die „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ des Main-Taunus-Kreises (SRHT) mit der jährlichen Revision des Einsatzmaterials und einem Wechsel in der Leitung der SRHT. Dirk Wunderlich schied auf eigenen Wunsch aus der Leitung aus. Nach interner Abstimmung leitet eine neue Dreierspitze, bestehend aus Marcus Wesner, Fabian Barthel und Torben Koch, die weiteren Geschicke der Gruppe.

Personal und Ausbildung

Zum 31.12.2024 besteht der Personalpool der Fachgruppe Höhenrettung aus 6 Ausbildern, 8 Höhenretter/innen sowie 4 Anwärter/innen und Interessierten aus den Feuerwehren Eschborn, Eppstein-Bremthal, Hattersheim, Hochheim, Hofheim und Sulzbach. Somit sind derzeit 14 einsatzfähige Höhenretter/innen ausgebildet, davon 2 Frauen. Die Höhenrettungsgruppe verfügt auch über rettungsdienstlich ausgebildetes Personal und kann so im Bedarfsfall auch die medizinische Versorgung an exponierten Stellen unterstützen.

Im Berichtsjahr konnten wir zwei Höhenretter ausbilden, einen beim privaten Ausbildungsdienstleister GSRS und einen an der HLFS. Die Rekrutierung weiterer Feuerwehrleute für die Mitarbeit in der SRHT ist nach wie vor schwierig, dennoch konnten zwei neue Interessenten gewonnen werden, so dass der Bedarf an SRHT-Grundlehrgangsplätzen weiterhin gegeben ist.

Im Laufe des Jahres wurde die Höhenrettung zu 11 Einsätzen alarmiert, musste jedoch nie eingreifen, somit blieb es bei der fachlichen Beratung der jeweiligen Feuerwehren. Neben dem Dienst in den Einsatzabteilungen an den jeweiligen Heimatstandorten der Mitglieder wurden ca. 2.000 Personalstunden in Ausbildung und Einsatz geleistet.



Impressionen Übung IKEA Wallau

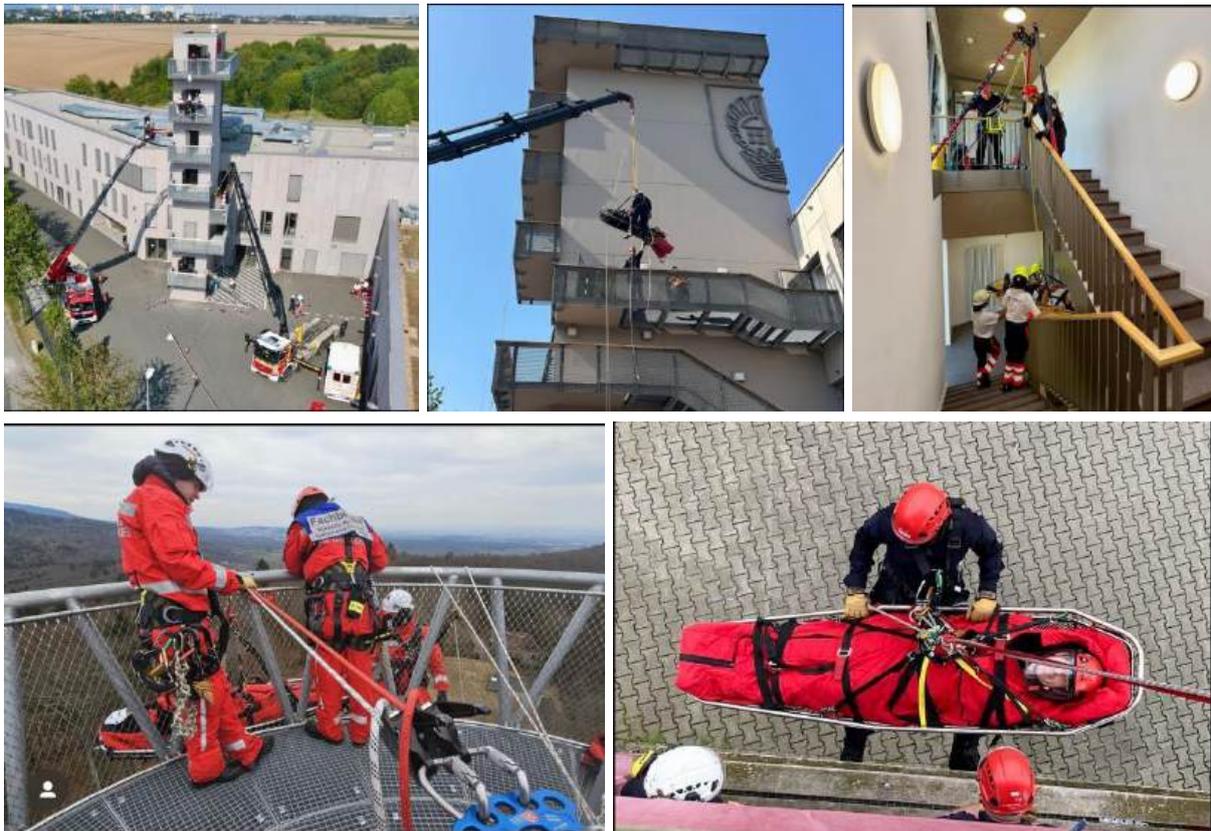
Aktivitäten

Für die Kreisausbildung der Feuerwehren des Main-Taunus-Kreises konnte ein Lehrgang Absturzsicherung und ein Auffrischungsseminar Absturzsicherung durchgeführt werden.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Eschborn für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Notfallzentrum, das sich als idealer Ausbildungsort erwiesen hat.

Am 24.08.2025 durften wir für den Leistungsvergleich der Höhenrettungsgruppen der Berufsfeuerwehr Frankfurt, welcher im Deutsch Bank Park in Frankfurt stattfand, das Standby-Rettungsteam stellen. Ebenso durften wir an diesem Tag die Alarmeinheit für den Einsatzbereich der Höhenrettung Frankfurt stellen.

Am 31.08.2025 konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Amt für Brandschutz und Rettungswesen, Sachgebiet Rettungsdienst, erstmals einen Ausbildungstag für Auszubildende zum Notfallsanitäter der Hilfsorganisationen durchführen.



Impressionen SHRT

Herausforderungen und Dank

Die Schwachstelle der zeitaufwendigen Materiallogistik ist nach wie vor im Einsatz und bei Übungen spürbar. Der Bedarf an einem GW-Höhenrettung besteht nach wie vor, zumal seit 2023 ein Fahrzeug im MTK steht, das nur noch auf seinen endgültigen Ausbau wartet.

Die Mitglieder des SRHT möchten sich an dieser Stelle bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Main-Taunus-Kreises für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Feuerwehr Hattersheim für die Unterstützung bei der Beladung des GW-L im Einsatzfall.

Weitere Aktivitäten

Neujahrsempfang

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main blicken auf einen festlichen Neujahrsempfang zurück, der am 27.01.2024 stattfand. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, das vorangegangene Jahr Revue passieren zu lassen und herausragende Leistungen sowie langjährige Dienstzeiten von Feuerwehrangehörigen gebührend zu würdigen. Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Klaus Schindling und Stadtbrandinspektor David Tisold hatten dazu bereits zum zweiten Mal in die Hattersheimer Stadthalle eingeladen.

Gekommen waren nicht nur über 150 Feuerwehrleute aus Hattersheim, Eddersheim und Okriftel mit ihren Familien. Auch Staatsminister a.D. Axel Wintermeyer, Landrat Michael Cyriax, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Norbert Fischer, Kreisbrandinspektor Kai Beuthien, Kreisjugendfeuerwehrwart Sven Mukratsch und sein Stellvertreter Michael Martinez, Stadtverordnetenvorsteher Georg Reuter, Ehrenstadtverordnetenvorsteher Günter Tannenberger sowie einige Stadtverordnete, Stadträte und Fraktionsvorsitzende waren der Einladung gefolgt. Im feierlichen Rahmen wurden 75 Ehrungen, 31 Ernennungen und Beförderungen sowie sechs Übernahmen in die Jugendfeuerwehr und fünf Übernahmen in die Einsatzabteilungen vorgenommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Schülerband der Heinrich-Böll-Schule „Out Of Tune“.

Als Überraschung konnte Stadtbrandinspektor David Tisold den Hattersheimer Feuerwehrfrauen und -männern einen Vorgeschmack auf die neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF) geben.

Eine besondere Ehrung wurde Stadtbrandinspektor David Tisold zuteil. Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, Norbert Fischer, überreichte ihm das Deutsche Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen.

Ein weiteres Highlight: Die Verleihung des „Oscars“ an das Weihnachtsfilm-Team: „HO HO HILFE“ erzielte mehr als 140.000 Aufrufe auf Facebook, Instagram und YouTube. Die Botschaft des Films: „Für alle da. Auch an Weihnachten.“ Die Produktion des Films war eine Mammutaufgabe, die von 50 ehrenamtlich engagierten Feuerwehrleuten vor und hinter der Kamera gemeistert wurde – unter der Leitung von Marcel Meuer, Luca Simon, Felix Romek und Sven Kohaut. Mit 8 Drehtagen, 70 Takes und 1.500 GB Rohmaterial wurde eine beeindruckende Leistung vollbracht. Von der sorgfältigen Planung der Kostüme, Sets und Requisiten ab Januar bis zu den Dreharbeiten an sieben verschiedenen Locations im November – darunter eine Weihnachtsmannwerkstatt in der Schreinerei Caspari in Okriftel und das Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach.







Impressionen Neujahrsempfang

Brandsicherheitsdienst Fastnachtsumzug

Während des Hattersheimer Fastnachtsumzug sorgten die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei und der Stadtpolizei wieder für die Sicherheit der Närrinnen und Narren.

Die Einsatzkräfte wurden an verschiedenen Stellen rund um den Fastnachtzug postierten, um im Alarmfall schnellstmöglich jeden Ort im Hattersheimer Stadtgebiet erreichen zu können. Auch der Sanitätsdienst war an mehreren Stellen stationiert und zahlreiche Fußtrupps waren im Einsatz.

Über den Einsatzleitwagen (ELW 1) wurden die 34 Einsatzkräfte der Feuerwehr und die 47 Sanitätsdienst-Kräfte per Funk koordiniert. In 18 Fällen war der Sanitätsdienst gefordert - hauptsächlich aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum. Auch nach

Schlägereien waren die Sanitätskräfte gefordert. Die Feuerwehrkräfte mussten glücklicherweise nur unterstützend für den Sanitätsdienst tätig werden.

Während die Feuerwehr den Brandsicherheitsdienst und die Einsatzbereitschaft gegen 17:30 Uhr beenden konnten, waren unser Einsatzleitwagen und der Sanitätsdienst noch bis gegen 18:40 Uhr gefordert.









Impressionen BSD Fastnachtsumzug

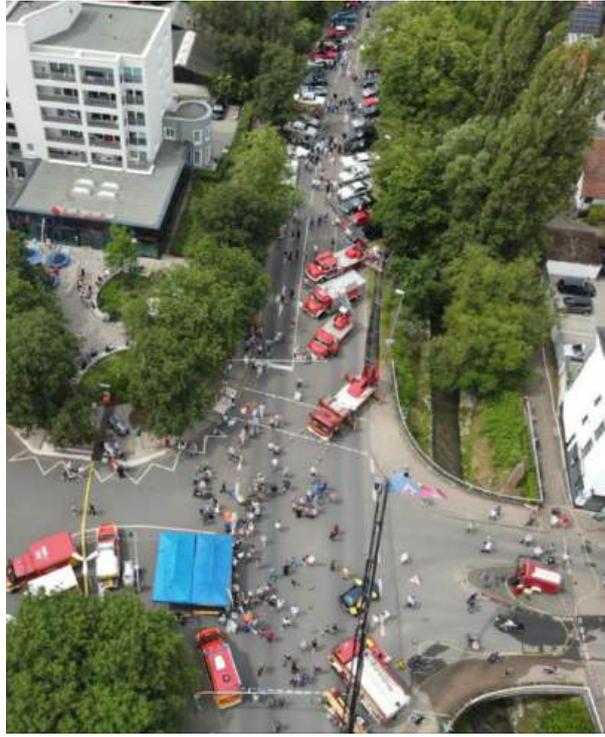
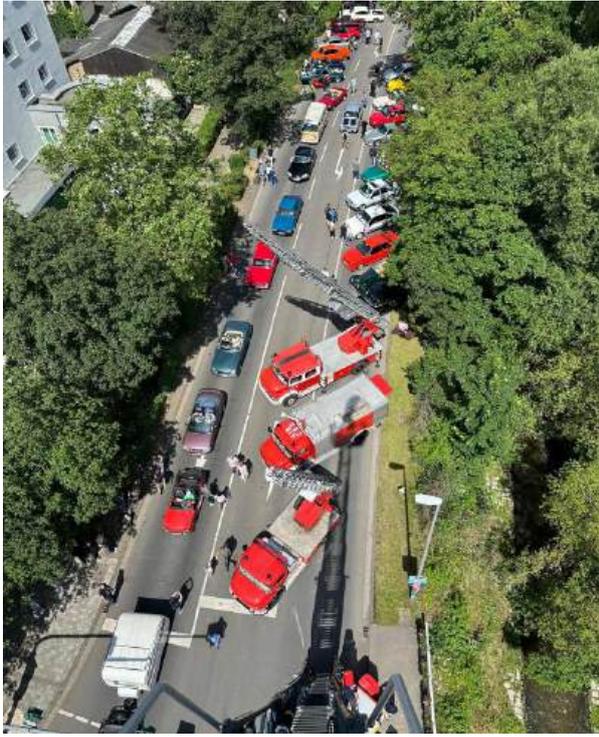
Klassikertage

Die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main präsentierten sich bei bestem Wetter bei den 33. Hattersheimer Klassikertagen. „Kommt vorbei und macht mit!“ - so lautete das Motto.

Mit mehreren Einsatzfahrzeugen standen wir an der Kreuzung Hauptstraße/Hessendamm/Frankfurter Straße. Neben der Fahrzeugausstellung konnte man sich an einem Feuerlöschtrainer ausprobieren oder mit hydraulischem Rettungsgerät ein verunfalltes Fahrzeug zerlegen. Mit etwas Glück konnte man, durch den Kauf von Losen, Hattersheim von der 30 Meter langen Drehleiter von oben bestaunen. In diesem Jahr wurden durch die Feuerwehren ebenfalls Bratwurst vom Grill und kühle Getränke angeboten.

Wir freuten uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.







Impressionen Klassikertage

Indienststellung von drei Hilfeleistungslöschfahrzeugen

In einem wichtigen Schritt zur Modernisierung und Erhöhung der Einsatzbereitschaft hat die Stadt Hattersheim am Main drei baugleiche Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20) für die drei Stadtteilfeuerwehren beschafft. Nachdem die Maschinisten und die Mannschaft bereits intensiv in die hochmodernen Fahrzeuge und deren umfangreiche Ausstattung eingewiesen und geschult wurden, konnten die Fahrzeuge am Samstag, den 01.06.2024, offiziell in Dienst gestellt werden.

Auf dem Marktplatz in Hattersheim konnte Bürgermeister Klaus Schindling die neuen Einsatzfahrzeuge feierlich an die drei Wehren übergeben: „Mit der strategischen Neuausrichtung, verbunden mit einer Investition von rund 1.600.000 Euro, reagieren wir auf die wachsende Einwohnerzahl und die damit verbundenen Sicherheitsbedürfnisse. Die Modernisierung trägt so wesentlich dazu bei, unseren Bürgerinnen und Bürgern in allen Stadtteilen noch besser und effektiver helfen zu können.“

Die umfangreiche Ausstattung der neuen HLF 20 mit Rosenbauer-Aufbau auf Mercedes Benz Allradfahrgestellen spielt eine entscheidende Rolle, um für die verschiedenen Einsätze bestmöglich gerüstet zu sein. Für den Löschangriff bei Bränden kann auf den 2.000 Liter fassenden Wassertank zurückgegriffen werden, zusätzlich sind die

Fahrzeuge mit einem 120 Liter Schaummitteltank und einer Schaumzumischanlage ausgestattet. Der ausfahrbare LED-Lichtmast sorgt mit 86.000 Lumen für eine optimale Ausleuchtung bei nächtlichen Alarmierungen. Eine Besonderheit sind die Bodensprühdüsen und ein B-Abgang für einen Schlauch oder Strahlrohr an der Fahrzeugfront, die bei Vegetationsbränden oder Fahrbahnverunreinigungen eingesetzt werden können. Bei der feuerwehrtechnischen Ausrüstung wurde großen Wert auf akkubetriebenen statt kabelgebundenen Geräte gelegt, um die Flexibilität zu erhöhen. Zusätzlich verfügt das Fahrzeug über ein vom Fahrzeugmotor angetriebenes Stromgeneratoranlage mit einer Leistung von 12 kVA. Für die bestmögliche Sicherheit der Insassen ist der Mannschaftsraum mit vier Airbags ausgestattet.

In die markante rot-gelbe Beklebung der Einsatzfahrzeuge wurde auf den seitlichen Geräteräumen jeweils ein markantes Gebäude der drei Stadtteile integriert: Der Alte Posthof in Hattersheim, die evangelische Kirche in Okriftel und die Schleuse in Eddersheim. Dadurch haben die Fahrzeuge einen hohen Wiedererkennungswert. Die retroreflektierende Beklebung sowie die Kontur- und Heckwarnbeklebung sorgen für zusätzliche Sicherheit im Straßenverkehr.

Mit den neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugen geht eine strategische und einsatztaktische Neuausrichtung der Hattersheimer Feuerwehren einher. Alle drei Stadtteilwehren verfügen nun über ein baugleiches Erstangriffsfahrzeug mit identischer Ausstattung. Damit wird die Schlagkraft der drei Feuerwehren deutlich erhöht und auf das veränderte Einsatzgeschehen – weniger Brandeinsätze, mehr Hilfeleistungen – reagiert.

Neben der Ausrüstung für einen Brandeinsatz verfügen die Fahrzeuge auch über eine umfangreiche Ausrüstung für Hilfeleistungseinsätze sowie über eine maschinelle Zugeinrichtung (Winde) mit einer Zugkraft von fünf Tonnen. Bisher wurde für Hilfeleistungseinsätze, wie z.B. Verkehrs- oder Bauunfälle, im Stadtgebiet hauptsächlich der bei der Feuerwehr Hattersheim stationierte Rüstwagen (RW 1) eingesetzt.

Die neuen Fahrzeuge sorgen für eine deutliche Verjüngung des Fuhrparks – das Durchschnittsalter sinkt von 24 auf 10 Jahre. Die Hilfeleistungslöschfahrzeuge ersetzen in Hattersheim das 31 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, in Okriftel das 15 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 20 und in Eddersheim das 29 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 16/12.

Das Okrifteler LF 20 wird nicht ausgemustert, sondern ersetzt in Hattersheim das 25 Jahre alte Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 – es verfügt ebenfalls über einen 2.400 Liter fassenden Löschwassertank. Das Eddersheimer LF 16/12 ersetzt in Okriftel das LF 16-TS, ein ehemaliges Katastrophenschutzfahrzeug, und dient als Reservefahrzeug. Das Hattersheimer LF 16/12 und das TLF 16/25 wurden verkauft. Das gut erhaltene und geländegängige Fahrgestell des 25 Jahre alten Hattersheimer Rüstwagens RW 1 soll erhalten bleiben – das Fahrzeug wird daher zu einem Gerätewagen Logistik umgebaut.







Impressionen der HLF Indienststellung

Übernahme Abrollbehälter Sturm

Bundesinnenministerin Nancy Faeser und der hessische Innenminister Roman Poseck haben am 08.06.2024 in Wetzlar zwölf Krankentransportwagen Typ B des Bundes an hessische Katastrophenschutzeinheiten und sieben Abrollbehälter Sturm des Landes Hessen an hessische Landkreise übergeben.

Ein Abrollbehälter Sturm wird auch im Main-Taunus-Kreis stationiert – bei der Feuerwehr Hattersheim am Main. Der AB-Sturm des Katastrophenschutzes des Landes Hessen ergänzt das Wechselladerfahrzeug des Katastrophenschutzes und ist für den überörtlichen Einsatz bei Starkwind- und Sturmereignissen konzipiert. Verladen sind 16 Motorkettensägen mit Schutzkleidung, Bügelsägen und Holzäxte, zwei Mehrzweckzüge sowie ein Stromerzeuger und eine Werkbank mit Werkzeug und Ersatzteilen.

An der feierlichen Übergabe haben auch der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Ralph Tiesler, der Präsident der Landesfeuerwehrverbands Norbert Fischer, der Präsident der DLRG Michael Hohmann sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der hessischen Katastrophenschutzeinheiten teilgenommen.



Impressionen Übergabe Abrollbehälter Sturmschaden

Übernahme Abrollbehälter Einsatzleitung

Der Main-Taunus-Kreis beschaffte im Juni 2024 einen neuen Abrollbehälter zur Einsatzführung. Der Container wird der Katastrophenschutzeinheit „Führungsgruppe Technische Einsatzleitung“ (FüGr TEL) zugeordnet und bei der Feuerwehr Hattersheim stationiert. Eingesetzt werden soll er, wenn viele Kräfte koordiniert werden müssen – etwa bei einem größeren Gebäudebrand oder einem Katastrophenfall. Der Container ergänzt dabei den vom Land Hessen zur Verfügung gestellten so genannten Einsatzleitwagen 2 (ELW 2).

Ausgestattet ist der Container unter anderem mit Besprechungs- und Präsentationstechnik, Funkgerät, Stromerzeuger und Material zum Absperren. Er bietet Platz für bis zu 20 Personen und ist zehn Minuten nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle einsatzfähig. In den Container hat der Landkreis Main-Taunus aus eigenen Mitteln rund 350.000 Euro investiert.



Impressionen Übergabe Abrollbehälter Einsatzleitung

Abrollbehälter Löschwasser

Der neue Abrollbehälter Wasser, der speziell für die Bedürfnisse der Hattersheimer Feuerwehr konzipiert wurde, verfügt über einen Löschwasservorrat von 8.000 Litern bei einem Tankvolumen von 10.000 Litern. Zusammen mit 120 Litern Schaummittel in Kanistern ist er bestens gerüstet, um Brände aller Art effektiv zu bekämpfen.

Eine Rosenbauer Fox Tragkraftspritze PFPN 10-1500 sorgt für eine zuverlässige Wasserförderung, während die Schnellangriffshassel mit 50 Meter formstabilem Schlauch einen schnellen und flexiblen Einsatz ermöglicht.

Besonders hervorzuheben ist der Wasserwerfer des Abrollbehälters, der elektrisch ferngesteuert wird und eine Förderleistung von bis zu 2.000 Litern pro Minute hat. Mit einer Wurfweite von ca. 50 Metern und der Möglichkeit, ihn auf den Kran des Wechselladerfahrzeugs (WLF-K) zu montieren, bietet er eine enorme Reichweite und Flexibilität im Einsatz. Zusätzlich sind zwei Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von je 5.500 Litern verlastet, um größere Löschwassermengen zur Verfügung stellen zu können. Für den Einsatz bei Nacht oder schlechten Sichtverhältnissen ist der Abrollbehälter mit einem leistungsstarken Lichtmast ausgestattet. Vier 100W LED-Scheinwerfer liefern insgesamt 84.000 Lumen und sorgen mit einer Lichtpunkthöhe von ca. 4,70 Metern für eine optimale Ausleuchtung der Einsatzstelle.



Impressionen Übergabe Abrollbehälter Löschwasser

Spatenstich Stahlbauhalle Feuerwehr Okriftel

Die Freiwillige Feuerwehr Okriftel am Main benötigt dringend zusätzliche Unterstellflächen, da die Platzverhältnisse beengt und Lagerflächen im Feuerwehrhaus in der Rossertstraße fehlen. Daher wird ab Januar 2025 eine Stahlbauhalle auf der vorhandenen Hoffläche hinter dem Feuerwehrgebäude errichtet. Hier sollen zukünftig Anhänger und Fahrzeuge von Feuerwehr und DRK OV Okriftel/Eddersheim untergestellt werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich rund ein halbes Jahr dauern, so dass mit der Fertigstellung Anfang des dritten Quartals 2025 gerechnet wird.

Am Freitag den 01.11.2024 hatte die Stadt Hattersheim am Main zum symbolischen ersten Spatenstich geladen. Nach kurzer Begrüßung und einleitenden Worten ging es an die Schaufeln. Bürgermeister Klaus Schindling nahm gemeinsam mit Stadtbrandinspektor David Tisold, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Okriftel, Carsten Klebe, der Architektin Dip.-Ing. Katharina Schmidtke sowie Thomas Kettenbach vom städtischen Baureferat symbolisch den ersten Spatenstich vor und leitete damit den offiziellen Beginn der Baumaßnahme ein.





Impressionen zum Spatenstich

Hessische Feuerwehroleistungsübung

Die Leistungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Hattersheim und Eddersheim stellten beim Kreisentscheid der Hessischen Feuerwehroleistungsübung am 26. Mai 2024 erneut ihr Können unter Beweis. Der amtierende Kreissieger aus Eddersheim konnte seinen ersten Platz mit 97,6 Prozentpunkten verteidigen. Die Leistungsgruppe Hattersheim konnte ihren 2. Platz mit 95,5 Prozentpunkten verteidigen.

Die Leistungsgruppe aus Eddersheim qualifizierte sich damit für den Bezirksentscheid des Regierungspräsidiums Darmstadt, der am 6. Juli 2024 in Liederbach am Taunus stattfindet. Mit einem 4. Platz sicherte sich das Team die Teilnahme am Landesentscheid.

Am 1. September trat die Leistungsgruppe dann beim Landesentscheid in Alsfeld (Vogelsbergkreis) gegen 20 Mannschaften aus ganz Hessen an und belegte mit 71,5 Prozent den 21. Platz.

Die Feuerwehroleistungsübungen finden jährlich auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene statt. Die Hessischen Feuerwehroleistungsübungen sollen im Hinblick auf die von den Feuerwehren zu bewältigenden Aufgaben in einer modernen, von Technik geprägten Zeit die bereits erworbenen Kenntnisse in Praxis und Theorie festigen und ergänzen und damit den allgemeinen Leistungsstand anheben. Im Vordergrund stehen die fachliche Qualifikation und die Leistungsfähigkeit im Umgang mit den der Feuerwehr zur Verfügung stehenden Einsatzmitteln.



Impressionen Hessische Feuerwehrleistungsübung

Volkstrauertag

Im Rahmen des Volkstrauertages nahmen die Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main an der Gedenkstunde am Ehrenmal in Eddersheim teil. Die Ehrenwache wurde durch Kameraden der Wehr Eddersheim gestellt.



Ehrenwache am Ehrenmal in Eddersheim

Spende EDEKA Buch Hattersheim/Hofheim

Für die Hattersheimer Feuerwehren gab es kurz vor Weihnachten wieder eine tolle Überraschung. Edeka Buch in Hattersheim spendete den drei Hattersheimer Feuerwehrvereinen insgesamt 1.500 Euro.

Mit der Übergabe des Spendenschecks an den Stadtbrandinspektor David Tisold unterstrich Edeka-Buch die Verbundenheit zu den Hattersheimer Wehren.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit!



Impressionen der Scheckübergabe

Übergabe Rüstwagen an die Feuerwehr Stadtallendorf

Im mittelhessischen Stadtallendorf (Marburg-Biedenkopf) ist im Oktober 2024 der Feuerwehrstützpunkt in Flammen aufgegangen. Die erst in dem Jahr eingeweihte Fahrzeughalle brannte völlig aus - und mit ihr rund ein Dutzend Einsatzfahrzeuge.

Das Ereignis löste in der gesamten Blaulichtfamilie großes Entsetzen, aber auch große Hilfsbereitschaft aus. „Als wir von den schrecklichen Nachrichten erfuhren, haben wir natürlich sofort überlegt, wie wir helfen können“, so Stadtbrandinspektor David Tisold. In enger Abstimmung mit Bürgermeister Klaus Schindling wurde der Rüstwagen (RW 1) der Feuerwehr Stadtallendorf angeboten. „Es war für mich selbstverständlich, dass wir in einer solchen Notlage unserer Hilfe anbieten“, so Schindling. Nach der Indienststellung der neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20) sollte der Hattersheimer Rüstwagen (RW 1) zum Gerätewagen Logistik (GW-L 1) umgebaut werden. „Den geplanten Umbau verschieben wir nun und stellen unseren Rüstwagen übergangsweise den Kolleginnen und Kollegen in Stadtallendorf zur Verfügung“, so Tisold.

Am 28.10.2024 nahm eine Delegation aus Stadtallendorf rund um Stadtbrandinspektor Patrick Schulz den Rüstwagen in Hattersheim in Empfang. "Die Unterstützung, die wir in dieser herausfordernden Zeit erfahren haben, ist unbeschreiblich und erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit", sagte Schulz.

Der Rüstwagen wird bei der Feuerwehr Stadtallendorf solange seinen Dienst verrichten, bis die Wehr wieder über einen eigenen adäquaten Ersatz verfügt.



Impressionen Übergabe Rüstwagen

Hüpfburg

Eine eigene Hüpfburg zu haben und diese im gleichen Design wie das Original – das wäre schon eine tolle Sache. Aus der Idee wurde Wirklichkeit.

Nachdem die drei Feuerwehren über verschiedenen Aktionen wie z.B. einen Grillstand im Rahmen der Klassikertage oder beim Tag der offenen Tür der Polizei Westhessen in Wiesbaden etwas Geld ansparen konnten und die Stadt Hattersheim am Main einen Zuschuss gewährte, konnte eine Hüpfburg beschafft werden.

Als Vorlage dienten unsere neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Im Grunde haben wir mit der Hüpfburg ein „viertes“ Hilfeleistungslöschfahrzeug in Dienst gestellt.

Der erste Einsatz der Hüpfburg war das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Okriftel. Groß und Klein waren von den Dimensionen und dem Design begeistert. Zukünftig wird sich unser „viertes“ Hilfeleistungslöschfahrzeug häufiger bei unseren Festivitäten blicken lassen.





Impressionen der Hüpfburg

Neue Feuerwehr-Schul-AG

Im Schuljahr 2024/2025 gab es erstmalig eine Feuerwehr-Schul-AG im Ganztage der Heinrich-Böll-Schule. Nachdem zwei hauptamtliche Kräfte das eigens dafür angebotene Seminar der Hessischen Landesfeuerweherschule (HLFS) besuchten, bekamen acht Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Einblicke in die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehren der Stadt Hattersheim zu bekommen.

Neben der Theorie gab es auch viele Praxisübungen: Ausgestattet mit Jacke, Helm und Stiefeln wurden Hydranten im Stadtgebiet gesucht und geöffnet („Wasser marsch!“), Übungen für den Atemschutzeinsatz durchgeführt, Funkgrundsätze besprochen und praktisch in „Funkspielen“ beübt, das Schulgebäude gemeinsam im Hinblick auf das „Verhalten im Brandfall“ begangen, oder auf der Drehleiter die Stadt von oben bestaunt.

Beschäftigt haben sich die Schülerinnen und Schüler auch mit der Ausstattung der verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge und den Aufgaben der einzelnen Feuerwehrleute beim Einsatz. In einem weiteren Themenblock wurden die Grundsätze der Ersten Hilfe vermittelt und auch im Bereich „Brandschutzerziehung“ wurde durch Experimente mit leicht brennbaren Materialien ein wichtiges Thema behandelt.

Ein Highlight war mit Sicherheit der Besuch der Atemschutzstrecke in Hochheim, bei dem die Schülerinnen und Schüler in einem Durchgang durch die Strecke die Belastungen eines Atemschutzgeräteträgers nachempfinden konnten.

Nach diesem erfolgreichen Start steht einer Fortführung im 2. Halbjahr des Schuljahres 2024/2025 – und hoffentlich auch darüber hinaus – nichts im Wege.





Impressionen Feuerwehr Schul-AG

Vorschau 2025

- Indienststellung Abrollbehälter Kran
- Indienststellung einer Netzersatzanlage
- Teilnahme an den Klassikertagen
- Familienfest im Schwimmbad

Ausbildungsschwerpunkte 2025:

- Ausbildung im Bereich der Brandbekämpfung
- 3-Tagesseminar Fortbildungszentrum Weeze
- Seminar Türöffnung
- Seminar Maschinelle Zugeinrichtung
- Seminar Eigensicherung von Einsatzkräften
- Führungskräftebildungen

Dank

Das Jahr 2024 war für die Hattersheimer Feuerwehren ein ganz besonderes Jahr. Die Indienststellung von drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugen war in der Geschichte der Hattersheimer Wehren einzigartig. Dies hatte aber auch zur Folge, dass die neue Technik in unseren Einsatzabteilungen intensiv und über Monate ausgebildet werden musste. Auch fahrzeugbezogene Seminare waren hierfür erforderlich. Ein enormer zeitlicher Zusatzaufwand, der neben den regulären Übungen geleistet wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für dieses zusätzliche Engagement bedanken.

Vergessen dürfen wir aber auch nicht die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder, die immer wieder sehr viel Verständnis für das Hobby des Anderen aufbringen und in Kauf nehmen, dass plötzlich die ein oder andere Tagesplanung verworfen wird oder sich zeitlich verschiebt.

Das Herzstück unserer Nachwuchsgewinnung sind unsere Mini- und Jugendfeuerwehren. Die Betreuerinnen und Betreuer spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung und Förderung unserer jungen Mitglieder. Ihr vermittelt nicht nur wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse, sondern auch Werte wie Teamgeist, Verantwortung und Hilfsbereitschaft. Durch euer Engagement unterstützt und schafft ihr eine Umgebung, in der die Kinder und Jugendlichen nicht nur lernen, sondern auch Freundschaften schließen und Selbstvertrauen aufbauen können. Vielen Dank für Euer Engagement und die Motivation für eine sicherlich nicht einfache Arbeit.

Danke auch an die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung. Ihr seid eine ganz wichtige Säule in unseren Wehren und wir sind sehr froh, dass wir Euch haben.

Gleiches gilt für unseren Spielmannszug: Euer Engagement und Leidenschaft für die Musik bereichern nicht nur unsere Veranstaltungen, sondern auch unsere Wehren.

Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Hattersheim am Main, hier im Speziellen bei unserem Dezernenten und Bürgermeister Klaus Schindling sowie den Mitgliedern des Magistrats.

Zum Schluss gilt mein Dank unseren hauptamtlichen Kräften Pierre Cantarero, Kai Mertsch, Markus Stammer und der Sachbearbeiterin Brandschutz Simone See, meinen Stellvertretern Florian Prager und Uwe Schabel, unserem Sprecher der Mannschaft Dr. Andreas Weber, den Teilnehmern der Arbeitskreise sowie den Mitgliedern des Wehrführerausschusses für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



David Tisold
Stadtbrandinspektor



J a h r e s b e r i c h t

Jugendfeuerwehren

2024

Mitglieder in den Jugendfeuerwehren

	Jungen	Mädchen	Gesamt
01.01.2024	30	19	49
Neuaufnahmen	2	3	5
Übertritte aus den Minifeuerwehren	4	2	6
Übertritte in die Einsatzabteilungen	0	3	3
Ausgeschieden	3	4	7
31.12.2024	32	17	49

Ausbildung in den Jugendfeuerwehren

Die Übungsstunden in den Jugendfeuerwehren teilen sich auf in:

- 211 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung (Unterrichte und Übungsabende)
- 167 Stunden allgemeine Jugendarbeit
- 6 Tage gemeinsame Freizeit und Ausflüge

Alle drei Jugendfeuerwehren treffen sich einmal wöchentlich zu Ihren normalen Übungsstunden. Hinzu kommen diverse weitere Treffen.

Betreuende / Auszubildende

Die Jugendwarte im Stadtgebiet werden von insgesamt **24 Betreuenden** unterstützt.

Sitzungen:

- 17 Stunden Sitzungen in der örtlichen Feuerwehr
- 8 Stunden Sitzung auf Stadtebene
- 7 Stunden Sitzung auf Kreisebene

Ausbildung:

- 44 Stunden Ausbildung auf Kreisebene
1x Erwerb der Jugendleitercard, 2x Verlängerung der Jugendleitercard
- 32 Stunden Ausbildung auf Landesebene
Lehrgang Geocaching, Flipchartgestaltung für Anfänger, Einführung in die Kommunikation sowie „Filme schauen – nicht glotzen“ und Versicherungsfragen der Unfallkasse Hessen

Hier nicht erfasst sind die Teilnahme an Feuerwehr- und Wehrführerausschüssen. Auch die Vor- und Nachbereitung von Übungen ist hier nicht erfasst. Diese Stunden werden zusätzlich zu den Übungsstunden geleistet.

Aktivitäten

Weihnachtsbaumsammlung

Die Jugendfeuerwehren Eddersheim und Okriftel begannen das Jahr 2024 mit der traditionellen Tannenbaumsammlung. Durch die Spenden konnte wieder für reichlich Aufschwung in den Jugendkassen gesorgt werden. Unterstützt wurden sie dabei durch die Minifeuerwehren, die Einsatzabteilung, städtischen Mitarbeitern und Fahrzeugen sowie privaten Landwirten.



Rodelausflug der Kreisjugendfeuerwehr

Am dritten Wochenende im Januar stand für die Jugendfeuerwehren Eddersheim und Hattersheim der Rodelausflug nach Winterberg an. Gemeinsam mit der Kreisjugendfeuerwehr und vielen anderen Jugendfeuerwehren aus dem Main-Taunus-Kreis genossen die Jugendlichen den Ausflug in das nordhessische Rodelparadies.



Neujahrsempfang in der Stadthalle

Am 27. Januar konnten im Rahmen des Neujahrsempfangs der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main sechs Mitglieder aus den Minifeuerwehren in Empfang genommen werden. Ebenfalls wurden drei Jugendfeuerwehrmitglieder in die Einsatzabteilung übergeben. Personen aus den Reihen der Einsatzabteilung, Jugendbetreuenden und Helfenden konnten für ihr Engagement mit den Florian-Medaillen der hessischen Jugendfeuerwehr geehrt werden.



Betreuertagung

Vom 03. bis 04. Mai trafen sich die Betreuenden der Mini- und Jugendfeuerwehr zu einer Betreuertagung im Feuerwehrhaus in Hattersheim.

Gestartet wurde am Freitagnachmittag mit der Besprechung von relevanten Themen für das gesamte Team, wie beispielsweise Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, dem Betreuungsschlüssel, sowie gemeinsame Termine. Nach dem Abendessen war Teamwork gefragt. Aufgabe war es, aus den unterschiedlichsten Gegenständen, welche sich im Feuerwehrhaus befinden, Minigolfbahnen aufzubauen. Nachdem alle vier Bahnen aufgebaut waren, ging es natürlich auch ans Bespielen der Bahnen. Am nächsten Tag ging es mit Gruppenarbeiten und Sitzungen weiter.



Indienststellung neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge

Es passiert nicht allzu oft, dass auf einen Schlag drei neue Einsatzfahrzeuge bei einer Feuerwehr in Dienst gestellt werden. Daher nahm auch die Jugendfeuerwehren im am 01. Juni bei der offiziellen Übergabe der drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge für die Hattersheimer Wehren teil. Bei einer Bratwurst nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich die Fahrzeuge auch einmal ganz genau anzuschauen.



Zeltlager Ulmbachtalsperre

In diesem Jahr war es wieder Zeit für das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Main-Taunus-Kreises. Mit vier Mannschaftsbussen reisten die 36 Teilnehmenden aus Hattersheim am 15.07. für 5 Tage an die Ulmbachtalsperre nach Greifenstein in der Nähe von Wetzlar. Den Jugendlichen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Tierpark in Herborn, die Grube Fortuna, ein ehemaliges Bergwerk und eine Lagerolympiade auf dem Zeltplatz standen auf dem Zeltlager-Plan. Vielen Dank an das Küchenteam, welches aus den Reihen der Feuerwehr Hattersheim stammte und der Kreisjugendfeuerwehr für die gelungene Organisation.



50 Jahre Jugendfeuerwehr Okriftel

Am 24.08. feierte die Jugendfeuerwehr Okriftel ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Fest auf den Mainwiesen. Jugendwart Tobias Böttger begrüßte alle Gäste und ehrte ehemalige Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Okriftel für Ihre Tätigkeiten. Neben der Hüpfburg, Eiswagen und Verpflegung, lud die Jugendfeuerwehr Okriftel die umliegenden Jugendfeuerwehren zu einer Rallye ein. Im Okriftler Wäldchen warteten Stationen auf die Teilnehmenden, die mit Spaß und Köpfchen gelöst werden mussten. So musste mit Getränkekisten ein Weg über den Schwarzbach zurückgelegt werden oder drei Schläuche verflochten werden. Das gemeinsame Team der Jugendfeuerwehren Hattersheim und Eddersheim erreichte den 1. Platz, den 4. Platz sicherte sich die Jugendfeuerwehr Okriftel.

Das Fest endete mit einem Auftritt der Band fullstopp. Leider fand die Jubiläumsveranstaltung nicht den gewünschten Anklang und verzeichnete nur wenige Gäste.



Sauberhaftes Hattersheim

Anfang September waren die Jugend- und Minifeuerwehren aus Eddersheim und Okriftel im Rahmen der Aktion "Sauberhaftes Hattersheim" im ganzen Stadtgebiet unterwegs, um Müll zu sammeln. Ziel war hierbei nicht nur die Stadt von Dreck und Müll zu befreien, sondern auch den Jugendlichen zu zeigen, wie wichtig es ist, Abfall fachgerecht zu entsorgen. Im Anschluss lud Bürgermeister Klaus Schindling auf den Wertstoffhof Hattersheim ein, um sich bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken.



MTK-West Übung

Am 14. September folgten die Jugendfeuerwehren Eddersheim und Okriftel der Einladung der Jugendfeuerwehr Flörsheim zur traditionellen MTK-West Großübung. Bei der MTK-West Großübung handelt es sich um eine gemeinsame Großübung der Jugendfeuerwehren aus Flörsheim, Hattersheim und Hochheim, welche im jährlichen Wechsel von einer Jugendfeuerwehr geplant und durchgeführt wird. Das diesjährige Übungsobjekt war das Dyckerhoff Betonwerk. Dort löschten die Jugendlichen ein Brand im Außenbereich, retteten mehrere verschüttete Dummies aus einem Kieshaufen und unter einem Radlader. Im Anschluss gab es noch vor Ort ein gemeinsames Mittagessen. Vielen Dank an die Jugendfeuerwehr Flörsheim für die Organisation.



Tag als Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

Das Highlight im Kalender der Jugendfeuerwehren fand am Wochenende des 27. Oktobers statt: Der Tag als Feuerwehrfrau und -mann. Hierbei sind die Jugendlichen 24 Stunden im Feuerwehrhaus und erleben den Alltag einer Berufsfeuerwehr nach. Neben theoretischen Einheiten, Fahrzeugpflege und Dienstsport galt es einige nachgestellte Einsatzlagen abzarbeiten. Neben einem Unfall mit Gefahrgut, einer Personensuche, Tragehilfen, Kleinbränden, einem Heuballenbrand und vielen weiteren Einsätzen wurden die Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet am Nachmittag gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz Hattersheim zu einem Großschadensereignis auf den Wertstoffhof Hattersheim alarmiert. In drei Einsatzabschnitten retteten die Jugendliche fünf Verletzte. Zwei Personen mussten aus der verrauchten Wohnung gerettet werden, eine Person über eine schiefe Ebene aus einer Grube befreit werden und eine Person mittels Steckleiter über eine Mauer. Die Jugendlichen bewiesen dabei starkes Teamwork. Anschließend ging es zum gemeinsamen Abendessen ins Hattersheimer Feuerwehrhaus. Vielen Dank an alle Helfenden, die so ein großartiges Ereignis für die Jugendlichen möglich gemacht haben.



Weihnachtsfeier auf der Eisbahn

Der Abschluss in diesem Jahr war wie immer die traditionelle Weihnachtsfeier aller Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet. In diesem Jahr verschlug es 30 Teilnehmende in die Eisporthalle nach Frankfurt. Die Jugendlichen und Betreuende hatten viel Spaß und es gab keine Verletzten. Im Anschluss ging es ins Feuerwehrhaus Eddersheim zum gemeinsamen Mittagessen. Die Küchencrew verköstigte alle Eislaufenden mit Gulasch, Klößen und Rotkraut. In diesem Jahr wurden die Jugendlichen und Betreuenden mit einer Metall-Trinkflasche mit dem Logo der Jugendfeuerwehren aus Hattersheim beschenkt.



Weitere Veranstaltungen

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehren unterstützten die Vereine bei dem Auf- und Abbau sowie der Durchführung von Veranstaltungen. Hierzu zählen Tag der offenen Türen, Fischerfest sowie andere örtliche Veranstaltungen. In Hattersheim und Eddersheim steht die Schauübung an den Tagen der offenen Tür als fester Tagesordnungspunkt auf der Agenda.



Wettbewerbe / Abzeichen

Im Jahr 2024 entschied sich die Jugendfeuerwehr Hattersheim am Bundeswettbewerb teilzunehmen. Der Kreisentscheid fand am 06. Juli in Frankfurt-Goldstein statt. Hier konnte die Mannschaft ihr Können in einem praktischen Löschangriff und einem Staffellauf unter Beweis stellen. Mit 1292 Punkten erreichte die Jugendfeuerwehr den 1. Platz. Mit dieser Platzierung qualifizierten sich die Jugendlichen zur Teilnahme am Landesentscheid.



Am frühen Morgen des 01. September machte sich die Jugendfeuerwehr Hattersheim auf den Weg zum 54. Landesentscheid der Hessischen Jugendfeuerwehr nach Alsfeld. Nach der Absolvierung des Löschangriffes und des Staffellaufes konnte sich die Jugendfeuerwehr mit 1270 Punkten über einen 25. Platz freuen.

Planung für 2025

- Tannenbaumsammelaktion (Eddersheim, Okriftel)
- Rodelausflug
- Frühjahrsübung
- Freizeit nach Saalbach (Österreich)
- MTK-West Übung
- Teilnahme an der Leistungsspanne
- ...

Danksagungen

Dieses Jahr gilt der Dank nicht nur den Unterstützern des aktuellen Jahres, sondern allen, die mich während meines ersten Jahres als Stadtjugendfeuerwehrwartin begleitet und unterstützt haben.

Ich möchte mich für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Jugendwarten Felix Romek, Tobias Böttger, Svenja Dümmler und Sebastian Zengeler, den Betreuerteams, dem Stadtbrandinspektor David Tisold, dem Wehrführerausschuss, der Stadtminifeuerwehrwartin Melina Simon, den hauptamtlichen Kräften sowie der Stadt Hattersheim am Main bedanken.

Auch gilt mein Dank den Personen, die in den einzelnen Jugendfeuerwehren unterstützt haben, damit den Jugendlichen in unseren Jugendfeuerwehren feuerwehrtechnisches Wissen, Zusammenhalt, Demokratie und Spaß vermittelt wird. Ohne diese vielfältige Unterstützung ist die Arbeit nicht möglich.



Svenja Baum
Stadtjugendfeuerwehrwartin



J a h r e s b e r i c h t

Minifeuerwehren

2024



• Mitglieder in den Minifeuerwehren

Die Mitgliederzahl der Minifeuerwehren der Stadt Hattersheim am Main ist im Berichtsjahr 2024 leicht gestiegen. Wir verzeichneten sieben Übertritte in die Jugendfeuerwehr sowie elf Austritte. Hinzu kamen neunzehn Neueintritte, sodass der Mitgliederstand am 31. Dezember 2024 neunundvierzig Kinder beträgt.

Mitgliederstand 31.12.2023:	48 Kinder
Zugänge:	19 Kinder
Übergang in die Jugendfeuerwehr:	7 Kinder
Austritte:	11 Kinder
Mitgliederstand 31.12.2024:	49 Kinder

	Jungen	Mädchen	Gesamt
31.12.2023	36	12	48
Neuaufnahmen	12	7	19
Übertritte in die Jugendfeuerwehr	5	2	7
Ausgeschieden	11	0	11
31.12.2024	32	17	49

• Ausbildung in den Minifeuerwehren

Die Übungsstunden der Minifeuerwehren teilten sich auf in:

- 67,5 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung (Unterrichte und Übungsabende)
- 65 Stunden allgemeine Jugendarbeit (Spielen und Basteln)
- 8 Tage stadtinterne Veranstaltungen und Aktionstage
(Tannenbausammelaktion, Faschingsfeier, Kinderflamme, Tag der offenen Tür, Tagesausflug, Sauberhaftes Hattersheim, Martinsumzug, Weihnachtsfeier, etc.)
- 0 Stunden kreisweite und Aktionstage Veranstaltungen
(Kinderflamme Stufe 4 / Spieleolympiaden)

Darüber hinaus haben die Minifeuerwehrwartinnen und ihre Betreuer teams sowohl an internen als auch stadtweiten Sitzungen sowie an Sitzungen auf Kreisebene teilgenommen. Zudem wurde sich hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit weitergebildet. Dies teilt sich auf in:

- 14 stadtinterne Sitzungen (Betreuertagung, Besprechungen)
- 2 kreisweite Sitzungen (Dienstversammlungen, Kreiskinderfeuerwehrtag)
- 5 absolvierten Lehrgänge für die Kinder- und Jugendarbeit

• Betreuer/innen in den Minifeuerwehren

Die drei Minifeuerwehrwartinnen werden von insgesamt 20 Betreuer/innen unterstützt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei euch allen bedanken. Ohne ein so starkes Minifeuerwehrwartinnen- und Betreuer team wäre die Arbeit in den Minifeuerwehren in diesem Umfang nicht möglich.

- **Aktivitäten**

Das Jahr 2024 startete Anfang Januar für die großen Löschdrachen und Löschzwerge traditionsgemäß mit der Tannenbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr, bei der sie die Jugend tatkräftig unterstützten. Mit viel Spaß und hochmotiviert machten sich die Kinder auf den Weg durch die Straßen von Eddersheim und Okriftel, zogen Tannenbäume an die Sammelstellen und klingelten bei den Hausbewohnern und baten um eine kleine Spende.



Im Januar fand zum zweiten Mal der feierliche Neujahrsempfang der Feuerwehren der Stadt Hattersheim am Main statt. Die Minifeuerwehr-Kinder, die im Berichtsjahr 2024 das zehnte Lebensjahr erreichten, wurden an die jeweiligen Jugendfeuerwehren übergeben.



Zudem bedankten wir uns bei unseren langjährigen Betreuern/innen mit der Kinderfeuerwehrmedaille, eine Ehrung des Landesfeuerwehrverband Hessen, für ihre langjährigen Tätigkeiten in der Minifeuerwehr.



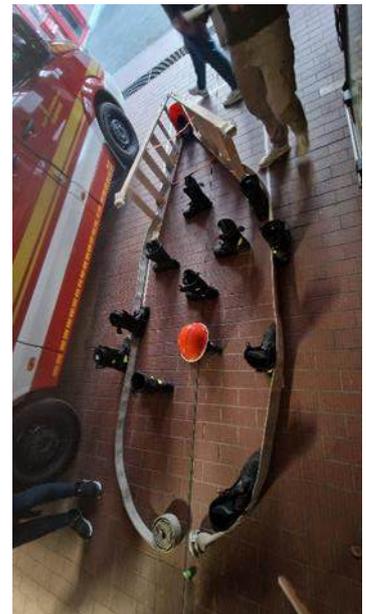
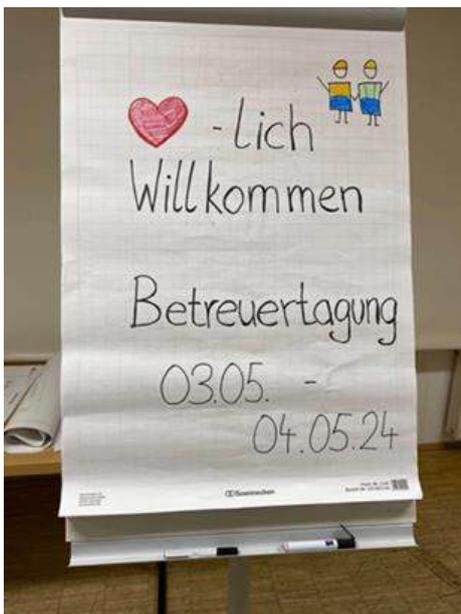
Anfang Februar stand das Feuerwehrhaus Okriftel ganz im Zeichen der närrischen Zeit: Gemeinsam feierten die drei Minifeuerwehren ihre alljährliche Faschingsparty. Es stürmten Ninjas, Zauberer, Polizisten und viele weitere verkleidete Löschdrachen, Löschzwerge und Feuerlöwen das Feuerwehrhaus und verbreiteten ausgelassene Stimmung. Mit Spielen wie Luftballonfangen und Stopptanz war für jede Menge Spaß gesorgt. Ein besonderer Programmpunkt war die Prämierung der besten Verkleidungen. Die Faschingsfeier war ein großer Erfolg und ein toller Start in die närrische Zeit.



Am 3. und 4. Mai fand die BetreuerTagung der Mini- und Jugendfeuerwehren der Stadt Hattersheim im Feuerwehrhaus Hattersheim statt. Im Fokus standen Themen wie Aus- und Fortbildungsangebote, Betreuungsschlüssel und BetreuerGewinnung.

Neben Besprechungen und Gruppenarbeiten, die neue Ideen für die Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren lieferten, sorgte eine kreative Minigolf-Challenge für Teamgeist und Spaß bei den Betreuenden. Aufgabe war es, aus den unterschiedlichsten Gegenständen, welche sich im Feuerwehrhaus befinden, Minigolfbahnen aufzubauen. Was zunächst sehr kurios klang, gestaltete sich als eine sehr abwechslungsreiche, kreative und Spaß bringende Angelegenheit.

Die BetreuerTagung stärkte nicht nur den Austausch, sondern bot auch wertvolle Impulse, um die Nachwuchsarbeit in allen Stadtteilen gemeinsam weiterzuentwickeln.



Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die feierliche Übergabe der drei neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge im Hattersheimer Posthof, an der auch die drei Minifeuerwehren teilnahmen. Mit strahlenden Augen bestaunten die kleinen Feuerwehrfans die riesigen Fahrzeuge. Und wer weiß, vielleicht sitzt der ein oder andere ja bald selbst hinter dem Steuer eines dieser großen Riesen.

Als Erinnerung an dieses besondere Ereignis erhielt jedes Kind einen Bastelbogen der neuen HLFs für Zuhause.



Die zahlreichen Übungsdienste für die Kinderflamme haben sich gelohnt. Am 15. Juni war es endlich soweit – Die große Abnahme der Kinderflamme fand an der Grundschule in Eddersheim statt. Für unsere Feuerlöwen, Löschzwerge und Löschdrachen hieß es nun endlich „Achtung Schlauch, Wasser Marsch!“ und „Achtung Leine!“ – die Minis waren voll im Einsatz.

Die Kinderflamme ist ein Feuerwehrabzeichen mit vier Stufen, das unsere Minis einmal im Jahr ablegen dürfen, um zu zeigen, was sie schon alles draufhaben. Und es war keine leichte Aufgabe. Um das Abzeichen zu bekommen, mussten die Kinder ihr feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis stellen und zeigen, dass sie als Team richtig zusammenarbeiten können.

Am Ende wurden 45 Kinder für ihre tollen Leistungen mit einem Abzeichen und einer Urkunde belohnt. Die Freude war riesig.





Im September hieß es dann wieder: Ärmel hochkrepeln und den Eddersheimer Park sowie die Grünflächen um den Okriftler See auf Vordermann bringen! Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr nahmen die Löschdrachen sowie Löschzwerge an der Aktion „Sauberhaftes Hattersheim“ teil und machten sich fleißig daran, den weggeworfenen Müll einzusammeln. Mit Müllsäcken, Zangen und viel Elan wurden die Grünflächen von allem befreit, was nicht dort hingehörte. Die Feuerlöwen pausierten in diesem Jahr aufgrund der Vorbereitungen für ihren Tag der offenen Tür.

Neben dem Müllsammeln war das Ziel auch, den Kindern das Thema Umweltschutz näherzubringen. „Müll gehört in den Mülleimer, nicht in den Park!“ – das war die klare Botschaft. Es war nicht nur eine gute Tat für die Umwelt, sondern auch eine tolle Gelegenheit, den Kindern zu zeigen, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen. Ein erfolgreicher Tag für die Umwelt und unsere Minis.



Anfang Oktober führte der diesjährige Tagesausflug der drei Minifeuerwehren bei bestem Wetter zur Minigolfbahn nach Kriftel. Mit Schläger in der Hand und voller Tatendrang ging es für rund 40 Kinder und 15 Betreuende los. Fleißig wurde jeder Ball ins Loch geschlagen, und die Kinder zeigten, dass sie nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch auf dem Minigolfplatz echte Profis sind.

Es wurde viel gelacht, getüftelt und auch mal verzweifelt nach dem Ball gesucht, der gerade nicht im Loch landen wollte. Aber das Wichtigste: Niemand wurde beim „Schwung“ verletzt – zum Glück! Ein toller Tag voller Spaß, bei dem alle ordentlich in Bewegung kamen.



Zum Jahresabschluss feierten die Feuerlöwen, Löschdrachen und Löschzwerge traditionell ihre gemeinsame Weihnachtsfeier. Gemeinsam ging es für die Feuerlöwen, Löschzwerge und Löschdrachen ins Kinopolis, wo der Weihnachtsfilm "Niko – Reise zu den Polarlichtern" und frisches Popcorn für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Nach dem Film ging es zurück ins Feuerwehrhaus Hattersheim, wo ein leckeres Essen auf uns wartete. Im Anschluss wurden noch einige Team-Spiele veranstaltet, bei denen viel gelacht und zusammengearbeitet wurde.

Doch das Beste kam natürlich zum Schluss: Weihnachtsmann Klaus Schindling kam zu Besuch und überreichte jedem Kind eine originelle Feuerlöscher-Spardose als Geschenk. Ein herzliches Dankeschön an unseren Santa Klaus, der die Feier mit diesem besonderen Moment abrundete.



• Anschaffungen

Im Jahr 2024 erfolgte die Anschaffung bzw. Neubeschaffung von:

- Material für die Abnahme der Kinderflamme
- Handschuhen für unsere Minifeuerwehrkinder, da die alten deutliche Gebrauchsspuren aufwiesen und auch nicht mehr ausreichend für alle Kinder vorhanden waren
- Turnbeuteln für Ausflüge und den Transport der Uniform
- Softshelljacken für das Betreuer-team im Feuerwehrdesign

Für das Jahr 2025 sind zunächst keine Anschaffungen geplant.

• Vorschau auf das Jahr 2025

Im Jahr 2025 werden zehn Minifeuerwehrkinder an die Jugendfeuerwehr übergeben.

Für 2025 planen wir traditionell die gemeinsame Faschingsparty und Weihnachtsfeier.

Darüber hinaus planen wir die Durchführung der Kinderflamme im Stadtgebiet sowie einen gemeinsamen Tagesausflug.

Der Austausch unserer Betreuer/innen soll bei einer gemeinsamen Betreuertagung zusammen mit dem Betreuer-team der Jugendfeuerwehr gefördert werden.

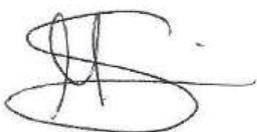
Außerdem ist ein Fahrsicherheitstraining für das Fahren speziell mit Kindern an Bord geplant.

• Danksagungen

Mein ganz besonderer Dank gilt den Minifeuerwehrwartinnen aus Eddersheim und Okriftel sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Euch wäre ein so abwechslungsreiches und flexibles Programm für die Kinder nicht umsetzbar.

Mein Dank gilt auch den Wehrführern, Jugendfeuerwehrwarten und der Stadtjugendfeuerwehrwartin Svenja Baum sowie Stadtbrandinspektor David Tisold für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2024.

Abschließend möchte ich mich bei allen nicht genannten Helferinnen und Helfern bedanken, die uns das ganze Jahr über tatkräftig bei Veranstaltungen und Übungen unterstützten.



Melina Simon

-Stadtminifeuerwehrwartin-



Jahresbericht 2024 Spielmannzug der FF Okriftel

Mitgliederstand:

Der Spielmannszug hatte am 01.01.2024	10 Mitglieder
Austritte im Jahr 2024	1 Mitglied
Eintritte im Jahr 2024	0 Mitglieder
Stand am 31.12.2024	9 Mitglieder

Den Mitgliederstand konnten wir leider nicht konstant halten.

An Übungsstunden hatten wir 36, an denen im Schnitt 7,5 Personen anwesend waren.

Leider mussten 13 Proben wegen Mangel an Personal ausfallen oder schon vorher abgesagt werden. Dies betraf ebenso vier Auftritte an denen wir nicht spielfähig waren.

Deshalb hier nochmals die eindringliche Bitte: hört euch um und macht Werbung für den SpZ. Es wäre doch schön, wenn diese auch noch bis zu seinem 70. Jubiläum bestehen würde.

Im Jahr 2024 konnten wir an 6 Auftritten spielen, und zwar am

- 10.02.2024 der Fastnachtsumzug Hattersheim mit anschließendem Beisammensein im Feuerwehrhaus.
- 17.03.2024 80. Geburtstag von unserem Mitglied Joachim Klebe
- 20.05.2024 Pfingstmontag im Rahmen des „Tag der Vereine“ auf dem Wäldchesfest.
- 25.05.2024 Hochzeit unseres Mitgliedes Rachel Böck, jetzt Barth
- 12.06.2024 Geburtstagsständchen bei Herrn Jost.
- 16.11.2024 besuchte der Spielmannszug das Tattoo in Mittelhessen in Wetzlar. Dies war eine schöne Veranstaltung an der wir viel Musikalisches geboten bekamen, aber auch unsere Kameradschaft pflegen konnten.

- 22.11.2024 erstmals spielten wir zur Eröffnung der Kreisdelegiertenversammlung in Flörsheim zu deren Eröffnung. Dies wurde von allen Seiten als gelungen kommentiert.
- 20.12.2024 Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus. Hier ließen wir uns Speise und Trank schmecken und das Jahr Revue passieren. Hier bedanke ich mich persönlich für das schöne Präsent, welches mir überreicht wurde. An diesem Abend konnte ich den Wehrführer Carsten Klebe in unserer Mitte begrüßen.
- 23.12.2024 hier überraschte der Spielmannszug Werner Jung mit einem Ständchen zu seinem 75. Im Anschluss saßen wir noch in gemütlicher Runde im Partykeller zusammen.

An der JHV der Freiwilligen Feuerwehr nahmen einige Mitglieder teil sowie an der JHV der Stadtfeuerwehren.

Ebenso besuchte ein Teil der Mitglieder im Rahmen der Übungsstunde das Fischerfest um auch die Kameradschaft sowie die Geselligkeit zu fördern.

Erste Anfragen für das Jahr 2025 für Auftritte liegen schon vor, aber ob wir spielfähig sind wird noch geklärt.

An diese Stelle möchte ich mich ganz besonders bei den drei Musikerinnen bedanken, welche uns bei Personalknappheit aushelfen. Sies sind Silke Gumbert, Isa Günkler und Sabine Peuter. Ohne sie wären wir des Öfteren nicht spielfähig gewesen.

In meiner Eigenschaft als Kreisstabführer nahm ich am 2. März an der Sitzung des LFMA und der KStF in Marburg teil.

Am nächsten Tag war ich auf der Landesmusikversammlung vertreten.

Ebenso besuchte ich die Klausurtagung des KFV 19. und 20. April in Heimbuchental.

Im abgelaufenen Jahr wurden seitens des HFV, Abteilung Musik, Stammtische und KStF-Treffen online angeboten, wo ich an verschiedenen teilnehmen konnte.

Ich bedanke mich bei den Musikern: innen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, auch, oder gerade weil es nicht immer einfach war. Ebenso bei der Wehrführung und dem Vorstand für die offenen Ohren für den Spielmannszug im letzten Jahr und hoffe, dass dies auch im Jahr 2025 so weitergeht.

Hattersheim, den 26.12.2024

Werner Jung

Leiter des SpZ FFO